#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

9.5.1941 (No. 127)

Einzelpreis 10 Reichspfennig

# Straßburger

# Neueste Nachrichten

AMTLICHE TAGESZEITUNG UND REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS DEUTSCHE ELSASS

Jahrgang 1941 / Folge 127

Straßburg, 9. Mai 1941

Freitag-Ausgabe

# Japan wird auf Seite der Achsenmächte kämpfen

Wenn USA. in den Krieg eintritt - Matsuoka warnt

Straßburg, 9. Mai Die amerikanischen Kriegshetzer haben im Augenblick eine nicht zu unterschätzende, kalte Dusche erhalten. Matsuoka, der Leiter der japanischen Außenpolitik, hat nämlich gestern auf Befragung durch zinen amerikanischen Pressevertreter klipp und klar erklärt, daß Japan bei einem Kriegseintritt der USA. an die Seite der Achse treten und seine aus dem Dreimächtepakt sich ergebenden Verpslichtungen getreu einhalten werde. Dies werde schon dann der Fall sein, wenn es zu einem bewaffneten Zusammenstoß von Seestreitkräften Nordamerikas und der Achse komme.

lungnahme Matsuokas erfahren wir weiter: Deutschlands zu kämpfen, falls Amerika in Der japanische Außenminister Matsuoka gewährte dem amerikanischen Korrespondenten Duranty ein Interview für die Zeitung »New York Times«, in dem er sich mit aller Deutlichkeit über die Stellung Japans für den Fall eines amerikanisch-deutschen Konfliktes äußerte. Es sei mit ein Grund für den Beitritt Japans zum Dreierpakt gewesen, die Vereinigten Staaten vom fernzuhalten. Wenn aber trotzdem Amerika an den Feindseligkeiten teilnehmen sollte, so fühle sich Japan durch das lich durch Vermittlung Japans abgeschlos-Gebot der Treue und durch seine Ehre ver- sen wurde. pflichtet, an der Seite Deutschlands und

Italiens in den Krieg einzutreten. Auf die Frage des Zeitungsmannes: »Aber Exzellenz, wenn Sie glauben, daß amerikanische Geleitzüge oder Begleitschiffe in Konflikt mit deutschen Flugzeugen oder U-Booten kommen sollten. würden Sie dies als einen Grund für den Kriegseintritt Japans gegen Amerika auffassen?«, antwortete Außenminister Matsuoka ganz entschieden: »Ja, das ist meine Meinung«. Auf die wei-tere Frage, ob Matsuoka nach den Vereinigten Staaten fahren würde, wenn er von dort Einladung bekäme, die Angelegenheit in freundschaftlicher Atmosphäre in Wa-shington zu besprechen, meinte er, dies sei nicht der Fall, da er die Zeit hierzu noch nicht für reif halte. Über die Möglichkeiten eines baldigen Friedens befragt, äußerte er: »Vielleicht übermorgen«, was wohl besagen sollte, daß für den allgemeinen Weltfrieden derzeit wenig Hoffnung vorhanden sei. Abschließend betonte der japanische Außenminister nochmals, daß Japan stets getreulich zu seinen aus dem Dreierpakt sich ergebenden Verpflichtungen stehen werde

#### 10 000-BRT-Passagierdampfer versenkt Handelsschiffsraumes. Aus Geleitzug herausgeschossen

Neuyork, 9. Mai. Schiffahrtskreisen mit, daß der britische scher U-Boote auf einen britischen Geleitzug 750 Meilen südlich der Südspitze Grönlands versenkt wurden. Die Schiffe beförderten USA.-Güter nach Großbritannien.

#### Die Angriffe auf die Clyde-Häfen Schwerste Zerstörungen

Berlin, 9. Mai Bei dem Großangriff der deutschen Luftwaffe auf die Clyde-Häfen in der Nacht zum Mittwoch wurden - wie aus abschließenden Meldungen hervorgeht - in diesen Gebieten schwerste Zerstörungen angerichtet. In Glasgow bildete der Westteil des Hafens einen einzigen großen Brand. Mehrere starke Explosionen — darunter eine langanhal-tende Explosion — deuten darauf hin, daß Munitionsfabriken getroffen und Sprengstoffe zur Entzündung gebracht wurden. In Greenock wurden gleichfalls zwei gewaltige Explosionen und zusammenhängende Brände in Docks und Hafenanlagen beobachtet.

des Reichsministers des Auswärtigen von gern blitzschnell überrascht. Deutsche wurde eine achte Spitfire-Maschine zur Not-Ribbentrop den kroatischen Gesandten Dr. Messerschmitt-Flugzeuge durchbrachen den landung an der französischen Küste ge-Ribbentrop den kroatischen Gesandten Dr. Messerschmitt-Flugzeuge durchbrachen den landung an der französischen Kuste ge-Branko Benzon zur Abgabe seines Beglau- Sperrkreis der englischen Jäger und zwan- zwungen. Die Besatzung ergab sich den her-USA-Leben basiere auf der Voraussetzung, bigungsschreibens.

Zu dieser bedeutsamen offiziellen Stel-, und jederzeit auch bereit sei, an der Seite den Krieg eintrete.

(Siehe hierzu unseren heutigen Leitartikel)

#### Japans Außenminister beim Tenno Unterzeichnung des Thailandvertrages

Außenminister Matsuoka hatte eine Audienz beim Tenno, um über die heutige Unterzeichnung des Friedens- und Grenzvertrages zwischen Thailand und Französisch-Indochina zu berichten, der bekannt-

#### USA.-Schikanen gegen Rußland Ausfuhrverbot für Maschinen

Washington, 9. Mai



Eindrucksvolle Parade vor Generalfeldmarschall List in Athen,

## Amerika ist weit

Schatten der jüdischen Bankhochhäuser aufzusuchen, dem werden vor allem die bronzenen Deckel auf dem schwarzen Asphalt aufgefallen sein. Es sind die Deckel über den Abflüssen des Gossenwassers. Sie Jegliche Ausfuhr von Maschinen und sind symbolisch für die Stadt der tausend Werkzeugen nach der Sowjetunion ist, wie Synagogen, für den Hauptschlupfwinkel der Associated Press« meldet, von der USA.- Finanzhyänen aus aller Welt. Dicht neben Regierung unterbunden worden, obwohl die der Wallstreet, die selbst in der Gosse ver-Sowjetregierung alle Anstrengungen ge-macht habe, um die notwendigen Ausfuhr-genehmigungen für die zum Teil bereits vor Menschen auf der Straße liegen, Ausgebeu-Monaten bestellten und bezahlten Ma- tete und Arbeitslose, die dem Hungertod entschinen zu erhalten. Das Ausfuhrverbot gegengehen. Das ist Neuyork, wo zur Zeit wird mit den »Entwicklungen der jüngsten die jüdischen Hintermänner Roosevelts ihre

Straßburg, 9. Mai | Ramschgeschäftes soll das aktive Eingreifen Wer Gelegenheit hatte, in drückenden Maitagen die Neuvorker Wallstreet im Krieg stehen, der die Völker Europas mit Schatten der jüdischen Bankhochhäuser den Segnungen der demokratischen Freiheit beglücken soll.

Von »Freiheit« spricht man übrigens im Lande der größten Unfreiheit in den letzten verdauen kann. Präsident Roosevelt ließ es sich nicht nehmen, in dem Städtchen Staunton (Virginia), dem Geburtsort Woodrow Wilsons, einen »Schrein der Freiheit« einzuweihen. Auch eine Rede hielt der Präsident. Wer das Schwert anrufe, so meinte er, müsse durch das Schwert umkommen. Wilson habe in einer Zeit gelebt, als sämtliche Staatsmänner der Welt nur von materiellen Überlegungen beherrscht waren. Gleichwohl habe er versucht, gegen die Gleichgültigkeit seiner Zeitgenossen eine neue Welt nach Freiheit in der Welt sei die Demokratie. Für diesen Glauben hätten die Amerikaner immer gekämpft, »und wir sind bereit im-mer wieder dafür zu kämpfen«. Was werden sich wohl die Bürger dieser middletown gedacht haben, als Roosevelt den Schatten Wilsons heraufbeschwor und von »materiellen Überlegungen« sprach. Ebenso wie da-mals die 14 Punkte in Versailles »vom Winde verweht« wurden, haben in der Folgezeit die unterdrückten Nationen des europäischen Kontinents die Wirkungen demokratischer Freiheit aus nächster Nähe kennengelernt. Wir gaben wiederholt an dieser Stelle für sich sprechende Beispiele der Rooseveltschen Freiheit, die vielleicht jenseits des Ozeans Gültigkeit besitzt, in Europa aber, wo der Sozialismus eine neue Ordnung erkämpft, gänzlich fehl am Platze

Daß der Krieg in Europa für Washington keineswegs eine idealistische Angelegenheit bedeutet, sondern daß man dort nur »von materiellen Überlegungen« ausgeht, beweist gen Abendstunden die Hafenanlagen von La neuerdings wieder die Tatsache des verschleierten Raubes der südslawischen Handelsflotte, soweit sie sich im Bereich der Fangarme der USA.-Behörden befindet. Im ganzen sollen nach Neuvorker Meldungen 7 südslawische Handelsschiffe in Häfen der Vereinigten Staaten und etwa 20 weitere in anderen Häfen der westlichen Hemisphäre liegen. Die Mannschaften wurden ausgefragt, ob sie weiterhin hinter der Emigrantenregierung des Exkönigs Peter stehen oder nicht, das heißt praktisch, ob sie sich als willenlose Instrumente für plutokratische Interessen mißbrauchen lassen wollen. Ein vielsagendes Streiflicht aus »Gottes

Nach seiner großen Freiheitsrede in Wilsons Wiegenort ist der Präsident »unpäßlich«. Aus diesem Grunde mußte Stimson, ein williges Werkzeug der Wallstreetschiedie sich über dem Kanal abspielten, wird folgung der flüchtenden Briten auf und ber, ans Mikrophon, um im Geiste Roosenoch bekannt: Als sich britische Bomber trieben sie bis an die englische Küste. Wäh- velts fortzufahren, das nordamerikanische Der Führer empfing den kroatischen GeKüste von Calais näherten, wurden sie von

den inzwischen gestarteten deutschen Jä
den inzwischen gestarteten deutschen Jä
mit bekannt. Als sich britische Bonnber

trieben sie bis an die englische Küste. Während sieben britische Jäger bei den VerKüste von Calais näherten, wurden sie von
folgungskämpfen abgeschossen wurden,
sandten. Der Führer empfing in Gegenwart walt umgestoßen worden«, heuchelte Stimdaß die »Kontrolle der Ozeane in befreun-

Erfolge des Deutschen Afrikakorps bei Tobruk und Sollum

bekannt: Im Nordatlantik operierende Untersee-

den Kampf gegen britische Häfen mit größ- nach Süden und Osten vorstoßende deutter Wirkung fort. Bei Angriffen starker sche Spähtruppen die feindliche Aufklärung Associated Press teilt aus Neuvorker Fliegerverbände gegen Liverpool und Hull zurück. Die deutsche Luftwaffe zerstörte wurden Umschlageinrichtungen zerstört wichtige Versorgungseinrichtungen bei To-Passagierdampfer »Ixion« (10 263 BRT.) und und in den Hafenanlagen ausgedehnte bruk und beschädigten im Hafen zwei der norwegische Frachtdampfer > Eastern Brände hervorgerufen. Weitere wirksame Transporter schwer. Bombenvolltreffer Star (5 658 BRT.) bei einem Angriff deut- Luftangriffe richteten sich gegen Hartle- brachten eine britische Flakbatterie zum pool, Middlesborough, Bristol und Plymouth. Schweigen. Kampfflugzeuge versenkten aus einem stark gesicherten feindlichen Geleitzug nordwestlich Newquay ein Handelsschiff von 12 000 BRT. und beschädigten zwei weitere Schiffe eigene Verluste ab.

Berlin, 8. Mai| Fernkampfbatterien des Heeres nahmen Das Oberkommando der Wehrmacht gibt kriegswichtige Ziele im Hafen von Dover mit sichtbarem Erfolg unter Feuer.

In Nordafrika wurden Ansammlungen boote versenkten 29 950 BRT. feindlichen stärkerer britischer Kräfte bei Tobruk durch Artillerie des deutschen Afrikakorps zer-Die Luftwaffe setzte in der letzten Nacht sprengt. Im Raum von Sollum warfen weit

> Auf der Insel Malta wurden in den gestri-Valetta erneut mit guter Wirkung ange-

Der Feind warf in der letzten Nacht mit schwer. Bei Jagdvorstößen im Laufe des wenigen Flugzeugen Bomben in Nordwest-7. Mai schossen deutsche Jäger neun briti- deutschland ab. In Wohnvierteln der Stadt sche Flugzeuge vom Muster Spitfire ohne Bremen wurden Häuser beschädigt und einige Zivilpersonen getötet oder verletzt.

# atische Luttkämple über dem Kanal

Sieben britische Jäger und zwei Blenheim-Bomber abgeschossen

gen die Blenheim-Bomber, ihre Bombenlast beieilenden deutschen Soldaten.

Berlin, 9. Mai im Notwurf in den Kanal zu werfen. Zwei britische Bomber stürzten, von den deutschen bei britische Bomber stürzten, von den deutschen Waffen getroffen, brennend ins Meer. Inzwistengebiet am 6. Mai eine schwere Abfuhr schen auf dem Schauplatz eingetroffene weierteilt. Über die dramatischen Luftkämpfe, tere deutsche Flugzeuge nahmen die Ver-

deten Händen bleibt«. So sieht also die demokratische Freiheit der Meere aus. Die Habenichtse haben auf den Ozeanen nichts verloren. Poseidon und Neptun wurden zu plutokratischen Göttern erklärt. Sie verwehrten aber bisher den Englandrettern ihren Segen, denn Stimson mußte gestehen, die deutsche Blockade sei so wirksam geworden, daß damit nicht zur die Liefensche Regierung ordnete weitere Brand- und Sprengbomben belegt, die an worden, daß damit nicht zur die Liefensche Regierung ordnete weitere Brand- und Sprengbomben belegt, die an

zige Möglichkeit, das Jahr 1941 zu über- schränkungen unterliegt. stehen, von einer gewaltigen und sefortigen lars, um die Amerikakäufe bezahlen zu tige Wohlwollen versichert wird. können. Es sei irrig, sagte Schatzsekretär Crookshank im Unterhaus, wenn gewisse britische Kreise glaubten, daß England künftig keine Dollar-Devisen mehr benötige. Das amerikanische lend-and-lease-Gesetz De ban einen Ueberraschungsangriff unter-Bersten gefordert wird.

wirksame Hilfeleistungen erwarten zu kön- Feind zum Stehen. Unsere eigenen Verluste gefangengenommen, der in der Nähe von nen Für Amerika wiederum ist Europa zu sind nicht schwer. nen. Für Amerika wiederum ist Europa zu sind nicht schwer. weit, um das gefährliche Spiel mit dem Feuer zu wagen. Noch ehe die Vereinigten Staaten im Falle einer Intervention ihre Kampfstärke erfolgreich einsetzen würden, England am Boden liegen. Da sich die Kanalhäfen in deutschem Besitz befinden, ist es für jedes USA.-Expeditionskorps unmöglich, auf dem europäischen Festland Fuß zu fassen. Wenn die Amerikaner aber. dennoch Zwischenfälle in den von Deutschland bekanntgegebenen Operationsgebieten suchen, so trägt Washington die Schuld für alle daraus entstehenden Folgen. Ganz ab- terlicher Streit in der Parteipresse der vergesehen davon, daß eine amerikanische Intervention das sofortige Funktionieren des setzung dieses Ringens in den Kammern des Dreimächtepakt auslöst, ist das deutsche Parlaments ein. Wenn dann überhaupt von Volk und seine Wehrmacht gegen jede nur der, wenn auch noch so gut gemeinten Vordenkbare Koalition gewappnet. Wenn der lage ein kleines bißchen übrig bleibt, dann amerikanische Präsident den Text der letz- ist der Kern so verwässert, daß kaum mehr ten Führrerede liest, wird er nach dem Urteil eines spanischen Blattes bemerken, daß Ist aber in den gleichen demokratischen Adolf Hitler Roosevelts großsprecherische Ländern etwas schief gegangen, dann spielt Prahlereien mit der doppelten Feststellung sich namentlich im Abgeordnetenhaus ein beantwortet: Deutschland wird den Krieg die größere Produktion an Kriegsmaterial.

Walter Schlösser

#### \_Bombardiert deutsche Wohnhäuser!" Neue Geheimsitzung des Unterhauses

zifist an dieser Wahl, die Churchill daher die Reden eines Eden und Churchill angetikschlacht aber meinte Churchill, daß man für wichtig genug hielt, um in einem persönlichen Appell an die Wähler die AufNiederlage auf dem Balkan nichts anderes de. Hier müsse eben Roosevelt helfen. Nur forderung zu richten, sich hinter die Politik der Regierung zu stellen. Das englische Unterhaus soll zu einer weiteren Geheimsitzung über alle Fragen der sogenannten wirtschaftlichen Kriegführung, also der Blockade und des Seekrieges, nach dem 11. Mai einberufen werden. Genau so wie die Fragen der Rüstungsproduktion sind die der Seekriegsverluste und der unwirksamen englischen Blockade gegen Europa nicht geeignet, in der Oeffentlichkeit vor dem englischen Volk behandelt zu wer-

#### Normalisierung in Belgrad Unter deutscher Militärverwaltung

Belgrad, 9. Mai Die deutsche Militärverwaltung Serbiens hat es sich nach einer Mitteilung an die serbische Bevölkerung zum Ziele gesetzt, das Wirtschaftsleben Serbiens so schnell als möglich wieder in Gang zu bringen. Dabei wird die Mitarbeit aller gutwilligen Kräfte erwartet. Es wird deutscherseits aber darauf aufmerksam gemacht, daß nicht bestellte Aecker serbischer Bauern ausschließlich der serbischen Stadtbevölkerung schaden würden, die gerade jetzt mehr denn je auf den Fleiß ihrer bäuerlichen Mitbevölkerung angewiesen sei. In Belgrad hat das Appellationsgericht sowie das Kreis- und Bezirksgericht, ferner das Verwaltungsgericht die Tätigkeit inzwischen wieder aufgenommen. Das gleiche gilt für die Belgrader Handels-

Britischer Transporter untergegangen. »New York Sun« meldet, daß der britische Transportdampfer »Nerissa« (5583 BRT. untergegangen sei. Das Schiff sei wahrscheinlich torpediert worden.

Halifax als Wanderredner. Der britische Botschafter Lord Halifax wird in den nächsten Tagen eine Redetournee durch den mittleren Westen machen, auf der er Propaganda für die britischen Interessen ma-

## **Weitere Einberufungen im Irak**

Flughafen Sin-El-Deban mehrfach wirkungsvoll angegriffen

Im ganzen Land wurde eine Sammlung amerikanischen Hilfe abhängig sei. Die bis- für die Verwundeten eröffnet. Als Erster herige USA.-Hilfe reiche in keiner Weise trug sich der Regent mit einem namhaften Sie müsse erstens einen ganz anderen Betrag in die Zeichnungsliste ein. Der fra-Umfang annehmen, zweitens müsse sie kische Rundfunk hat im Rahmen seines schneller kommen und drittens müssen die Programms Sondersendungen für Indien USA. sorgen, daß die Hilfe auch wirklich eingerichtet. In Bagdad wurde für die eintreffe und nicht auf dem Meeresboden Nacht ein Ausgehverbot erlassen. Der Mulande. Dieser Notschrei wird in jeder englischen Ministerrede laut. Es muß sehr schlecht um die eigene Kraft bestellt sein, wenn men an der Themse zur nech die eine für den Irak jedes Onfer zu bringen. Der wenn man an der Themse nur noch die eine Hoffnung hegt: Hilfe, noch mehr Hilfe aus irakische Regent Scherif Charaf und Amerika. Täglich neue SOS.-Rufe nach Waffen, Schiffen, Lebensmitteln und — Dol- schaftstelegramme, in denen das gegensei-

bedeutet nicht etwa, daß die Vereinigten nommen. Nach harten Kämpfen und nach-Staaten blindlings alles, was England über-haupt nur wünscht, auf Kredit liefern, son- weiteren Widerstandes überzeugt hatten, dern daß von England nach wie vor der zogen sich unsere Truppen auf neue Stel-Einsatz all seiner Vermögenswerte und Kallungen zurück. Im Laufe eines sofort pitalsanlagen in den Staaten bis zum äu- durchgeführten Gegenangriffes haben wir dem Feind schwere Verluste zugefügt. Hef-Für England ist Nordamerika zu weit, um tiges Feuer unserer Artillerie brachte den

worden, daß damit nicht nur die Lieferung des Rüstungsmaterials aus Amerika, sondern auch die Lebensmittelsendungen für zahlreiche Privatkraftwagen für Willegen Bomber feindliche Truppenverbände dern auch die Lebensmittelsendungen für zahlreiche Privatkraftwagen für Militärdas englische Volk gefährdet sind.

Etwa zwei Tage vor der letzten FührerEtwa zwei Tage vor der letzten Führerstark rationiert, während der PetroleumNähe von Ajalbub notlanden. Das andere keine Quelle neuer Kraft werden, Daß durch rede unterrichtete die englische Regierung die Vereinigten Staaten, daß Englands eindie Vereinigten Staaten, daß Englands einwerbrauch der Bevölkerung keinerlei Einergriff die Flucht. Unsere Luftwaffe hat ein diese Besetzung neuerdings unerhörte Beutezweites Mal die Flughäfen von Sin-El-Deban mengen und Rohstoffbestände in deutsche und Habbaniyah angegriffen. Ueber beiden Hand fielen, daß durch sie die Einschal-Flughäfen entwickelten sich Luftkämpfe, die aber den Bombenabwurf nicht ver-kapazität in den deutschen Rüstungsprozeß Flughäfen entwickelten sich Luftkämpfe, die aber den Bombenabwurf nicht verhindern konnten. Die Startbahn und zahlreiche Munitionslager wurden getroffen. Unsere Apparate kehrten alle heil zurück.

Am Tage des 6. Mai überflogen mehrere feindliche Flugzeuge vom Typ Wellington den Flughafen und den Bahnhof von Bagdad. Der Angriff dauerte anderthalb Stunden. Durch Bombenabwurf wurde das Bahnhofsgelände leicht beschädigt. Außerdem wurde ein Gebäude des Flughafens getroffen. Das ausgebrochene Feuer konnte gelöscht werden.

Am 7. Mai mittags haben drei englische Flugzeuge vom Typ Wellington den West-bahnhof von Bagdad erfolglos bombardiert. Vier Personen wurden dabei getötet und zwei Soldaten verletzt. Feindliche Flug-zeuge haben in der Nähe von Rawadi irakische Einheiten bombardiert, ohne dabei nennenswerten Schaden anzurichten. Ein englisches Transportflugzeug wurde wurde gefangengenommen. Die irakische Polizei hat außerdem die vierköpfige Besatzung eines zweiten englischen Apparates

deucht uns USA, eben doch etwas weit weg zu sein. Alle diese Erklärungen enthalten natür-

lich gar nichts. Das hatte auch der alte Lloyd George gemerkt, der vor der Schlußerklärung Churchills eine gewaltige Attacke gegen Eden und seinen obersten Chef ritten und schwere Besorgnisse hinsichtlich der englischen Zukunft und der Art der Kriegsführung geäußert hatte. Alles das rührte jedoch Churchill nicht im geringsten-Seine These lautete vielmehr, die Besetzung Mag er selig werden in diesem Glauben!

#### Stellung bei Tobruk besetzt Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom. 8. Mai Der italienische Wehrmachtsbericht vom

Donnerstag hat folgenden Wortlaut: In den Nächten zum 7. und 8. Mai haben Verbände des deutschen Liegerkorps zu wiederholten Malen die Flotten- und Luftstützpunkte von Malta angegriffen; esentstanden Brände, Explosionen und schwere Schäden an militärischen An-

In der Cyrenaika wurde an der Tobrukzwungen, auf dem Flugplatz von Nadissa Front eine wichtige Stellung besetzt; östniederzugehen. Die 17köpfige Besatzung lich Sollum kam es zu Treffen, die für uns lich Sollum kam es zu Treffen, die für uns günstig ausgingen. Verbände der Luft-waffe haben die feindlichen Stellungen um Tobruk erneut bombardiert und beträchtlichen Schaden angerichtet. Während des letzten feindlichen Angriffs auf Tripolis schoß unsere Bodenabwehr ein englisches Flugzeug ab, das ins Meer fiel. Die Besatzung wurde gefangen genommen.

In Ostafrika Artillerietätigkeit im Abschnitt von Alagi. Im Galla Sidamo hat der Feind in erbittertem Kampf, der vom 3. bis 5. Mai dauerte und in dem unsere Truppen zu wiederholten Malen zum Gegenangriff übergingen, empfindliche Ver-

#### Die Zerstörungen in Cyrene Meisterwerke in Stücke geschlagen

Rom. 9. Mai Wie die englischen, neuseeländischen und australischen Truppen während ihres kurzen Aufenthaltes in der Cyrenaika hausten, ersieht man aus der geradezu barbarischen Zerstörung der Kunstwerke von Cyrene.

Die römische Morgenpresse veröffentlicht am Donnerstag eine Anzahl Bilder, die den Zustand der Säle des Museums von Cyrene nach der überstürzten englischen Flucht zeigen. Meisterwerke hellenischer Kunst was nicht von den Italienern in Sicherheit

Beirut, 9. Mai

In Amman kam es anläßlich des Markttages zu schweren Zusammenstößen zwischen britischen Polizeisoldaten und Manifestanten. Dreißig Manifestanten und 24 Soldaten wurden verwundet. In Mittelpalästina kam es ebenfalls zu Zusammenstößen zwischen Arabern und britischen Polizisten. Hier hat sich eine Gruppe von 150 Freischärlern gesammelt und beunruhigt die britischen Verbindungswege. Der britische Konsul für die Mandatsgebiete des Nahen Ostens hat allen britischen Staatsangehörigen, deren Anwesenheit nicht dringend notwendig ist, empfohlen, sobald wie möglich abzureisen. Die in Palästina befindlichen englischen Staatsangehörigen haben mit der Evakuierung ihrer Familien nach Südafrika und Amerika begonnen.

#### Polizeimaßnahmen in Singapore Englandseindliche Flugblätter

Schanghai. 9. Mai Wie aus Bangkok gemeldet wird, sahen sich die britischen Behörden in Singapore zum Einsatz besonderer Polizeipatrouillen genötigt, da man englandfeindliche Demonstrationen erwartet. Erst kürzlich unternahm die britische Polizei Schritte zur Verhütung einer Demonstration malayischer Arbeiter. Die Polizei beschlagnahmte in diesem Zusammenhang Flugschriften. Trotz aller Vorsichtsmaßregeln war es den malavischen Arbeitern dennoch gelungen, Tausende von Flugblättern und Manifesten zu verteilen und über Nacht überall in der Stadt die Mauern und Hauswände mit Plakaten in chinesischer Sprache zu bekleben.

Vier USA .- Zeitungen in Kanada verboten. Wie aus Ottawa gemeldet wird, wurden auf Grund der Kriegsgesetze vier USA.-Zeitungen in Kanada verboten.

Straßburger Neueste Nachrichten Verlagsdirektor: Emil Munz. Hauptschriftleiter: Fritz Kaiser (Wehrmacht). Stellvertreter: Paul Schall (Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 gültig).

## Churchill darf weiter Scherben schlager

Das Unterhaus kriecht erneut auf den Leim des Rattenfängers

Wenn in demokratischen Ländern von irgendeiner Seite ein positiver Vorschlag gemacht wird, dann setzt um den Kern dieses Vorschlages durchwegs zunächst ein fürchschiedenen Richtungen und dann die Fortetwas Nutzbringendes dabei herauskommt. eigenartig komisch anmutendes Ringen der gewinnen, denn es hat das bessere Heer und Regierung um das Verständnis der Abgeordneten ab, die die Fehler und Niederlagen der Regierung trotz allem gutheißen sollen. Eine derart lächerliche Komödie ist soeben im englischen Unterhaus zu Ende gegangen und dem großen Poseur Churchill ist es ein weiteres Mal, trotz heftiger Angriffe von Sei-HW. Stockholm, 9. Mai ten Lloyd Georges gelungen, ein abermaliges

Stra Bburg, 9. Mai | als ein großer » Erfolg« und ein » Wunder der Strategies bedeute, obwohl normale Engländer durchaus der Ansicht waren, daß mit lauter Niederlagen ein Krieg nicht gewonnen werden könne, und hat dann, wie Churchill luste erlitten. es befahl, »Ja und Amen« zur Vertrauensfrage gesagt. Das heißt mit anderen Worten, Churchill darf auch weiterhin das neckische Spiel mit der Geduld und dem Geld des britischen Volkes und um seinen eigenen Kopf fortsetzen. Denn der alte Seelenverkäufer hat ja selbst neulich geäußert: »Ich habe ganz eindeutig in der direktesten und persönlichsten Form die Verantwortung übernommen. Es folgt daraus, daß ich derjenige bin, der einen Kopf kürzer gemacht werden kann, wenn wir diesen Krieg nicht gewin-nen.« Nun, Herrn Churchills Kopf scheint uns verdammt locker zu sitzen.

Wir sprechen diese Worte nicht als Drohung aus, wir schließen das nur aus seinen eigenen Worten. Denn Churchill glänzte zwar hinsichtlich der eigentlichen Rechenschaftsablage über den Balkanfeldzug mit umfassendem Schweigen, aber das Wenige, was er sagte triefte von Beginning Van den Italienern in Sieherheit. was er sagte, triefte von Pessimismus. Ueber Bei der Nachwahl im englischen Wahlkreis King-Nortin (Birmingham) hat einer
der Kandidaten, ein Arzt, ein Programm
aufgestellt, das er für sehr zugkräftig hält.
Es besteht aus der Parole: "Bombardiert
Berlin! Bombardiert deutsche Wohnhäuser!« Es beteiligte sich aber auch ein, Panigen Tagen teils geduldig, teils ungeduldig,
ser!« Es beteiligte sich aber auch ein, Panigen Tagen teils geduldig, teils ungeduldig,
titel von Pessimismus. Ueber
die Niederlage in Nordafrika stellte er fest,
die Niederlage in Nordafrika stellte er fest,
daß die britischen Generäle sich gefäuscht
hatten und der Ansicht waren, daß selbst
eine zahlenmäßig starke deutsche Armee
nicht so schnell vorwärts rücken könne.
Wenn aber ja, dann würde sie sich nicht
werpflegen könne. Hinsichtlich der Atlanser!« Es beteiligte sich aber auch ein, Panigen Tagen teils geduldig, teils ungeduldig,
die Peden eines Fden und Churchill anger
tittet en die Niederlage in Nordafrika stellte er fest,
daß die britischen Generäle sich gefäuscht
hatten und der Ansicht waren, daß selbst
eine zahlenmäßig starke deutsche Armee
nicht so schnell vorwärts rücken könne.
Wenn aber ja, dann würde sie sich nicht
verpflegen könne. Hinsichtlich der Atlantittet en die Niederlage in Nordafrika stellte er fest,
daß die britischen Generäle sich gefäuscht
hatten und der Ansicht waren, daß selbst
eine zahlenmäßig starke deutsche Armee
nicht so schnell vorwärts rücken könne.
Wenn aber ja, dann würde sie sich nicht
verpflegen könner. Hinsichtlich der Atlan-

# **Zwang und Freiheit**

Der Zweck eines jeden politischen Systems ist — oder soll sein — den Men-schen ein Höchstmaß an Wohlergehen zu verschaffen. Das demokratisch-parlamen-tarische System behauptete, dieses Ziel allein verwirklichen zu können. Es stellte den Völkern noch mehr in Aussicht: Wohlstand, Freiheit, Glück sollten die äußeren Kennzeichen der parlamentarischen Demokratie sein.

Wirklichkeit war es anders. Nach dem Weltkrieg besaß die demokratische Idee sozusagen die Alleinherrschaft. Konnte sie ihre Ziele verwirklichen? Verschaffte sie den Völkern den Frieden und den Menschen, die arbeiteten, das Recht auf Brot? — Riß sie die Grenzen nieder, um die Güter der Welt allen Menschen zu-

gänglich zu machen?
Sie tat es nicht. Die parlamentarische
Demokratie versagte auf der ganzen Linie. Statt des geeinigten Europa entstanden neue Grenzen zu den alten und man unterschied zwischen Völkern, die das Recht auf ein auskömmliches Leben hat-ten und solchen, deren Lebenszweck es sein sollte, für die anderen zu arbeiten. Unzufriedenheit, Haß und andauernde Krisen waren die Folgen. Zuerst griff die Arbeitslosigkeit in den besiegten Ländern um sich, dann zog sie auch in die Siegerländer ein. Während auf der einen Seite die Arbeitslosen hungerten, wurde auf der anderen das Getreide verbrannt. Und neben einer Bourgeoisie, die nichts tat und sich aller Schätze der Erde erfreute, lebte eine Arbeiterschaft, die sich von den materiellen und geistigen Gütern ausgeschlossen sah und nicht einmal wußte, ob sie am nächsten Tag noch Brot finden würde.

Im Elsaß waren wir so weit, daß Grundsäulen unserer Volkswirtschaft wie die oberelsässische Textilindustrie, zusammenbrachen. Zudem opferte der bürger-liche Kapitalismus der französischen Republik das Grenzland zugunsten der Maginot-Linie. In kurzer Zeit wäre das Elsaß

zu einem Industriefriedhof geworden.. Heute leben wir unter einem anderen System. Heute leben wir unter dem System, das in Deutschlands größter Not geboren wurde und berufen ist, die bankrotte parlamentarische Demokratie abzulösen.

In diesem System gibt es keine Phra-sen. Nur ein Satz gilt: »Gemeinnutz geht vor Eigennutz«. Für Leute, die unter dem alten System profitiert haben, mag das eine harte Forderung sein; für die Gesamtheit des Volkes ist es die einzige Rettung.

Arbeitslosigkeit kennt das national-sozialistische System nicht. Erste wirtschaftliche Forderung ist, daß Jeder ar-beitet, daß Jeder sein Brot hat. Am 15. September 1940 wurden im Elsaß 33 358. Arbeitslose gezählt, am 30. April 1941 nur noch 8261. Davon sind 6024 Frauen. Von den 2237 Männern können viele als nicht voll einsatzfähig gelten. Praktisch ist, wie schon dargelegt, die Arbeitslosigkeit im Elsaß überwunden, die Arbeitsschlacht auch hier gewonnen.

Ist das nicht mehr wert als alle demokratische Phrasendrescherei? »Zwang«, der darin besteht, daß die Gesamtheit dem einzelnen Volksgenossen Arbeit geben muß, nicht besser als die Freiheit«, die darin besteht, daß man stempeln gehen und Resolutionen gegen die Arbeitslosigkeit fassen darf? PS.

# Das Irak-Oel

Von Fritz Seidenzahl

Berlin, 9. Mai Das Irak-Öl hat eine lange Geschichte, auch wenn es erst seit wenigen Jahren am Weltpetroleum-Markt einen wichtigen Platz einnimmt. Lange vor dem Weltkriege wurden die mesopotamischen Erdöl-Vorkommen entdeckt. Deutsche leisteten dort wichtige Pionierarbeit, aber die Engländer drängten sich mit aller Gewalt ein.

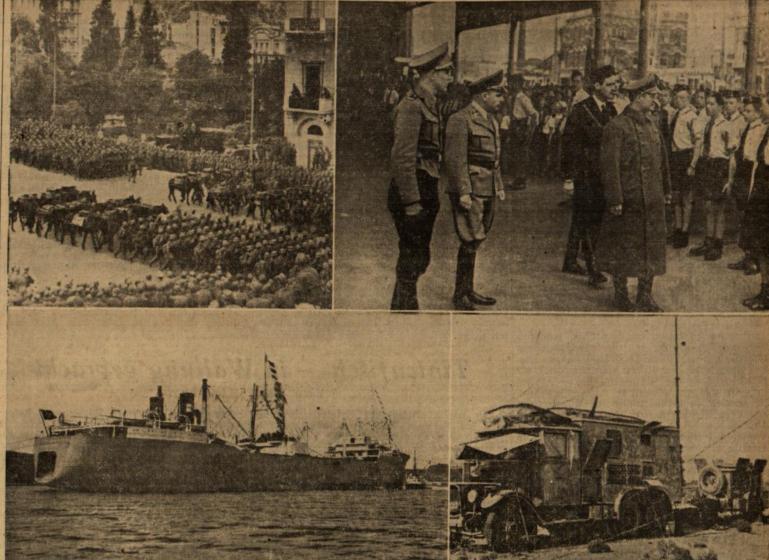
Im Weltkrieg waren die schweren Angriffe der Engländer gegen die türkische Front von dem haßerfüllten Streben nach Herrschaft über das mesopotamische Ölgebiet diktiert. Die Türken hielten fest an diesem Landstrich, deshalb ließen die Engländer auch nach dem Weltkrieg den Kampf in diesen Regionen nicht zu Ende gehen. Politisch war ein neuer Krieg für London nicht tragbar, folglich wiegelte man die Griechen auf. Venizelos schürte mit englischen Geldern den Traum vom Klein-asiatischen Großreich der Griechen. Die Franzosen aber, die ihre eigenen Interessen in der Levante verfolgten, stellten sich hinter die Türken, versahen sie mit Kriegsmaterial und mobilisierten auch die Hilfe der USA., die auf eine Beteiligung am Mos-sul-öl, wie es hieß, hofften.

Der übliche Als die Franzosen die eng-Kuhhandel. lische Zustimmung zur Ruhr-besetzung brauchten, taten die Briten eine Weile scheinheilig und handel-ten ihre Zustimmung dann gegen den französischen Verzicht auf Stützung der Türken aus. Ankara hatte nur noch den Rückhalt an den USA., aber London begann geheime Verhandlungen in Washington. England sagte der Standard Oil eine Beteiligung zu, wenn das Staatsdepartement auf das Prinzip der »offenen Tür« verzichten würde. Die Standard Oil paktierte und Washington folgte nach. Die Türken sahen sich allein gelassen, wie vorher die Griechen, deren König das Abenteuer in Kleinasien mit dem Thron bezahlen mußte. Als Opfer einer Reihe englisch-französisch-amerikanischer diplomatischer Intrigen mußten die Türken 1926 das Mossulfeld hergeben. Der angerufene Völkerbund zögerte keine Minute, dem Handel zuzustimmen, dann wurde Mossul zum englischen Mandatsland Irak zugeschlagen.

Die Iraq Petroleum Britische Co. übernahm die Oelvorkommen. Be-Aktienmehrheit.

teiligt war die Standard Oil mit 2114 v. H., die Comp. Française mit dem gleichen Satz, die Royal Dutch-Shell-Gruppe ebenso hoch, aber die Anglo-Iranian-Oil, die von der englischen Admiralität beherrscht wird, erhielt den größeren Anteil von 31¼ v. H., während die restlichen 5% an den Armenier Gulbenkian gingen. Die englischen Petroleumkonzerne besaßen jedenfalls gemeinsam 52½ v. H. des Kapitals und somit die absolute Aktienmehrheit. Im irakischen Mandatsgebiet führten sie ohnehin die politische und militärische Herrschaft Als Irak dem Völkerbund beitrat und 1932 seine Souveränität erhielt, sicherten sich die Briten durch einen Vertrag, um den jetzt der Streit entbrannt ist, eine sehr weitgehende Einflußnahme. Die Iraq Petroleum Co. wurde bald zum Knotenpunkt der britischen Erdöldiplomatie im arabischen Raum ausgebaut, mit Konzessionen und Tochtergesellschaften Pappe ist.« von Syrien bis Saudi-Arabien.

Große Ergiebigkeit Die Ausbeute der



Die Ausstrahlungen des deutschen Kraftzentrums zeigen sich nach allen Richtungen der Windrose. Das beweist das Bild von der großen Siegesparade in Athen (oben links), die deutsch-niederländische Jugendkundgebung (oben rechts) in Gegenwart des Reichsjugendführers Axmann, das beweist aber auch die Versenkung des 24 120 BRT. großen, in englischen Diensten fahrenden Walfischfängers »Kosmos« (unten links) und schließlich die deutsche Funkstation in der afrikanischen Wüste vor Tobruk.

(Alle Aufnahmen Scherl, 2 PK-Schödl und Moosmüller)

wuchs die Förderung von Jahr zu Jahr, wesentlich rascher als in den meisten anderen
Oelgebieten der Welt. 1937 war die Produk25,7 Millionen Faß gefördert. Es störte die zeigt starke Rauchspuren. Offensichtlich ist tion auf 32,6 Millionen Faß gestiegen, die Oelmagnaten keineswegs, daß sie den Aus-höchste Ziffer, die der Irak bisher erreicht bau ihrer Konzessionen von der irakischen hatte. Mit dieser Fördermenge war offenbar Regierung nur unter dem Vorwand einer raden englischen Wünschen genüge getan, schen Produktionssteigerung erschlichen denn seitdem hat die englische Verwaltung hatten, ohne jetzt Wort zu halten.

# Britischer Nachtflughafen erwischt

Fünf Volltreffer in die Hallen - Ein schneidiger Tiefangriff

Noch sind sie zu weit, aber wir zählen ge-Große Ergiebigkeit

Die Ausbeute der Oelfelder nahm einen gewaltigen Aufschwung. Während 1929 erst 1 Million Faß Petroleum gewonnen und Irak in Der Gewaltigen Aufschwung. Welterdäletetieit weit hinten rangierte. der Welterdölstatistik weit hinten rangierte, ist der Ritterkreuzträger Hauptmann J.

Von Kriegsberichterstatter Eugen Preß

PK. »Na, in wenigen Sekunden werden sie wohl von ihrem Unternehmen zurück sein«, meint der z. b. V., mit dem wir auf dem Feldflugplatz eines Verbandes an der Kanalküste stehen und auf die Rückkehr unserer Kameraden warten. »Ein Angriff auf Menston bei Margate ist bestimmt nicht einfach, denn es ist bekannt, daß die englische Abwehr längs des Küstenstreifens nicht von Pappe ist.«

Wenn "ich vorwegnehmen darf, unser Unternehmen ist restlos geglückt. Sie wissen, daß ich mit einem gemischten Verband die Aufgabe hatte, den von den Engländern belegten Flugplatz Menston an der Ramsgate-Nase anzugreifen. Wir brausen zusammen mit den leichten Bombenkräften über der kanal und sind nach kurzem Flug über der englischen Küste. Ich sehe unter mir den leichten Bombenkräften. Gerade vor uns jagen die Engländer ihre Sperre hoch, aber wir brauser zischen unsere Phosphorstreifen zwischen die englischen Maschinen, die auf dem Platz rollen oder stehen. Dann halten wir ganze Spuk vorbei. Ich sehe vor mir Jagdganze Spuk vorbei. Ich sehe vor mir Jagd- auf die Ecke zu, wo eine dicke Ansamm-

Fahrgestell ausfährt, fahre ich ins Kreuz, die Hallen gingen.«

mehrere Hallen.

eine englische Jagdstaffel gerade beim Landen von uns überrascht worden. Toll ist vor allem, als vor uns wie eine Feuerwand die englische Flaksperre hochgeht. Die Leucht-spuren unserer MGs gehen netzartig kreuz und quer über den Platz. Dazwischen funken die verdutzten Engländer mit leichter und mittlerer Flakartillerie nach uns. Es ist ein gewaltiges Feuerwerk, in das nun noch als Höhepunkt die Eier der leichten Bom-benstreitkräfte fallen. Sie hauen hinein zwi-

maschinen einschweben, eine Anzahl von Einsitzern auf dem Platz, zweimotorige Flugzeuge rollen in die Boxen, dicht daneben ganz geringer Bodenentfernung setzen wir dann unsere Bomben ins Ziel, und ich kann Einer Spitfire vor mir, die gerade ihr sagen, daß mindestens fünf Volltreffer in

### Streifzug durch Pariser Theater von heute

vom Wandel der Zeit noch heute unbeirrt seine Triumphe feiert und stets sein aufnahmebereites Publikum findet. Eben weil hier nicht eigentlich der Inhalt und auch nicht die dichterische Form als solche das Interesse am Theater wecken oder wacher- und sein Mitter wachen. Interesse am Theater wecken oder wacher- weil die Printemps«, des-printemps«, d halten sondern die unnachahmliche Kunst der Darsteller, im raschen Hin und Her des sprühenden Dialogs die Glätte und Geschmeidigkeit der französischen Sprache auf einer hohen Stufe zu zeigen. Die Frage nach dem Sinn, der hinter dem Ganzen steht, wird hier weder gestellt, noch erhoben. Alle die mit soviel Kunst gereichten szenischen Ekstasen sind ja nicht Ausdruck eines wirklichen oder möglichen Schicksals, sie sind lediglich Anlaß einer freilich virtuosen schauspielerischen Betätigung, künstlerische und menschliche Substanz an einen substanzlosen Gegenstand verbraucht...

Zu diesem Bilde stimmt es auch, daß ein Dramatiker wie Ibsen in Paris noch immer eine sorgfältige Pflege findet. Im die Jugend bestimmt sind. Das hübscheste ganz andere Sphäre getaucht, etwas ganz »Théâtre des Ambassadeurs« feiert Alice aber ist das »Théâtre de Luxembourg« im Neues aus ihm gemacht hat und ihn sozu-»Nora«, die man dort sozusagen in der Urform wiederfindet, hat doch Ibsen ursprünglich die Form des französischen Konversalich längst nicht mehr die unsre ist.

tions- und Gesellschaftsstück unberührt Erfolgstück »La Nuit de Printemps«, des- Film zu. Deutsche Filme machen auch in wie sie immer war, leichtsinnig, verliebt, daß die zahlreichen Lichtspielhäuser, in wenn es Frühling ist oder auch zu andern denen er läuft, seit Wochen ausverkauft Jahreszeiten und typisch ihrer Ungläubig- sind, in den Kaffees, in den Kabaretts auf keit an irgend etwas Höheres, ihrem ge- dem Montmartre und auf dem Montparnasse künstelten Zynismus!

sondern auch in der Politik eine Rolle spielt. Ob es wohl mehr ist, als ein Wort, an das man sich klammert? Bezeichnend aber ist es für das Pariser Theaterleben, wieder verblaßt ist und in der gänzlich annur für Kinder spielen. Das »Théâtre des ganz Paris entzückt. Und warum wohl? enfants« am Boulevard de Strasbourg und Weil der deutsche Film diese Gestalt ihrer das »Théâtre du petit monde« in der Rue rüden Stallknechtsschönheit, ihrer dreisten Daru geben Stücke, die ausschließlich für Rücksichtslosigkeit entkleidet und in eine Cocéa allabendlich ihre Triumphe als Luxemburggarten, dem großen Spiel- und sagen in das Bad wirklicher Jugend Tummelplatz der Pariser Kinder. Es ist ein schickte, wahrlich ein Triumph deutscher Tummelplatz der Pariser Kinder. Es ist ein Filmkunst, dem auch die Pariser willig Kasperlineater, das auf seiner winzigen ihre Pforten öffnen. Hanns Reich. Bühne allerlei Märchenstücke und drollige tionsstücks dazu benutzt, um seine sozialen Possen aufführt und jeden Nachmittag auf Predigten an eine Zeit zu halten, die frei- den kleinen Bänken eine lustige krähende Zuschauerschaft findet. Aber nicht nur die Im übrigen ist man da und dort auch Kinder, auch die Erwachsenen haben ihren

oder sonst einem Montmartrelekal, wo in Frankfurter Schriftleiter Reinhold Lindeeinem Hinterzimmer die primitive Bühne mann jetzt im »Kleinen Haus« sein Myaufgeschlagen wird, meist sind es Künst-sterienspiel »Orpheus und Eurydike« vor-

klingt und singt es »Bel Ami« und die kleinen Mädchen auf den Straßen trällern »Jeunesse« ist eine Vokabel, die im heu-es auch. Dabei erinnern wir uns daran, tigen Frankreich nicht nur im Theater, daß der deutsche Film seinen Stoff urdaß nicht weniger als drei ständige Theater deren Gestalt des deutschen Films heute

> »Orpheus und Eurydike« Uraufführung in Frankfurt/Main

Nach seinen ersten Veröffentlichungen bemüht, die ausgefahrenen Geleise der Spaß am Kasperltheater; am Sonntagnachberkömmlichen Dreiecks- und Vierecks- mittag kann man es sehen, im »Coucou« lyrischen Epos »Merlin« (1939) — stellte der Ovationen,

Hans Pott.

Wir haben in unserem ersten Aufsatz werdienen und ihre Zuschauer mit allerlei der französischen Hauptstadt davon gein der französischen Hauptstadt der gegenwärtiges sprochen, wie das traditionelle Konversat einer, viel Lärm um sein gegenwärtiges sein die Stück Geld vermittellen zu verlassen und neue Wege derben Spässen belustigen.

Vermittellen sorpheus und Eurydiket vor.

Vermittellen sorpheus und Eurydiket vor.

Vermittellen sorpheus und ersten Arbeiten Proben die ersten Arbeiten Proben und ihre Zuschauer mit allerlei derben Spässen belustigen.

Sairt-Georges, das sich »Le Théâtre jeunes sprochen, wie das traditionelle Konversat einer herlich ausgewogenen und bilden in unserem ersten Aufsatz konstellation zu verlassen und neue Wege derben Spässen belustigen.

Vermittellen sorpheus und Eurydiket vor.

Vermittellen sorpheus und ler, die sich auf diese Weise ein Stück Geld Vermittellen zu schon die ersten Arbeiten Proben und ihre Zuschauer mit allerlei derben Spässen belustigen.

Verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung. Dies schon deshalb, als Lindewenden wir uns noch einen Augenblick dem bildeweite der bei Stück Geld Vermittellen von die ersten Arbeiten Proben Geben Spässen belustigen.

Verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung. Dies schon deshalb, als Lindeweite wenden wir uns noch einen Augenblick dem Beiten Stück Geld Vermittellen von die ersten Arbeiten Proben Spässen belustigen.

Verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung Dies schon deshalb, als Lindeweite Werten Stück Geld Vermittellen von die ersten Arbeiten Verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung Dies schon deshalb, als Lindeweite verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung Dies schon deshalb, als Lindeweite verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung Dies schon deshalb verlassen verlassen wir die Welt des Theaters und Beachtung Dies schon deshalb verlassen bilderreichen Sprache aufwartet, die alle Kennzeichen einer echten Dichtung in sich birgte Daß der Dichter sich bemühte, den Stoff seiner Handlung abseits der klassi-zistischen Tradition der deutschen Dichtung zu formen, indem er gefühlsmäßig einen Weg in die Mysterienwelt von Eleusis und der orphischen Götter- und Heilslehren suchte, spricht nicht zuletzt für das Stück. Dionysos als der Mysteriengott von Eleusis, der Unterweltliche mit dem Beinamen Zagreus oder Bakchos, der Beherrscher der Geister und Seelen bildet den geistigen Mittelpunkt der Handlung. Aber nicht nur deshalb ist es ein Mysteriume, vielmehr, weil in diesem Geschehen das Mysterium von Mann und Frau, das Geheimnis der menschlichen Liebe gestaltet wird. Und so symbolisieren Orpheus und Eurydike die Sehnsüchte des Menschen, die Lust, das Leid, die gnadenreiche Beglükkung der Liebe. Vom Aufbruch der Natursubstanz der Liebe über die schmerzlichen Stufen von Trennung, Verzweiflung, Opfer und Tod wird der ganze Bereich der Liebe durchmessen bis zu jenem Gipfel, wo in den Schauern der tödlichen Wandlung am Ende alles wieder zusammenklingt, Robert George hatte das Werk mit umsichtiger Hand vorbereitet und wies sich dabei auch als geschickter Führer der großen chorischen Szenen. Das Publikum bereitete dem Dich-

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

jährigen Mozart aber ist reine Kirchenmusik.

rührend-inbrünstigen Flehen, das aus dem schlichten Chorsatz spricht. Ein hübscher

musikalischer Namenstagsgruß ist das »In-

Chor und Streichorchester, in lichten Farben

In eine andere, weit durchgeistigtere Welt

# Mutige Seefahrt

Im selben Augenblick, als das Motorschiff|raumem Wind recht tüchtig vorwärts und konnte, war, daß er noch einmal bedauernd Ruder fest, beugte sich ein wenig vor und mit der Sirene tutete.

losigkeit die Arme sinken und wußte offen-bar nicht, ob es ins Wasser springen oder über den Rücken kroch. Sie mußte irgend ausweinen sollte. Dann tat es aber nichts und stammelte endlich gepreßt hervor: von beidem, sondern ging in das Häuschen "Warum starren Sie mich denn so an?" — der Hafenmeisterei. Der Hafenmeister hörte "Warum? Ist Ihnen das so unbequem?" legen bleiben.

»Hm, tja«, sagte er bedächtig, »das Schiff fährt ja nun nicht mehr. Und die Nacht in Kamin bleiben wollen Sie auch nicht?« -»Nein, um Gotteswillen!«

»Dann wird Ihnen wohl nichts anderes übrigbleiben, als zu der »Seeschwalbe« zu gehen, dem Segelboot da drüben, sehen Sie, am Steg, und den Herrn Campendonck zu bitten, daß er Sie hinüberfährt.« - »Wird er denn das tun?« - »Tun wird er's schon. Er gondelt ja jeden Abend im Mondschein auf dem Bodden herum. Nur ist da ein Haken bei. Er ist nämlich Pinselschmierer von Beruf, und diese Kerle von Künstlern sind ja alle, was die Weiber anbetrifft, und vor allen Dingen sone lüttjen jungen Fräuleins — na ja, Sie verstehen mich schon...« — »Ach, so ist das! — Dann lahre ich im Leben nicht mit ihm.«

»Nanu, fahren Sie man ruhig«, meinte er schmunzelnd. »Vielleicht sind Sie ja nicht sein Typ. Ich glaube sogar bestimmt nicht. Meistens sind es nämlich schwarzhaarige Damens, dié er sich einlädt.«

Mit diesem schwacher Trost im Herzen ging sie zu Herrn Campendonck. Er war auch gleich mit einem verdächtigen Eifer bereit, sie hinüberzubringen. Als sie schon im Boot stand, wurden die Bedenken noch einmal so groß in ihr, daß sie am liebsten wieder ausgestiegen wäre. Aber die Sonne hing schon dick und rot über dem Horizont, und außerdem machte er soeben die Leine los. Sie hockte sich also ganz vorn im Boot nieder und beschloß, auf der Hut zu sein.

Eine Weile ging alles gut. Sie kamen bei

**Selikan** 

Schreibband

ist ein

Sparband,

denn es ist

Marbverdichtet.

Es hat eine lange

Lebensdauer und ist

preiswert im Gebrauch

UNTHER WAGNER . HANNOVER

vom Kaminer Bollwerk ablegte, erschien waren nach einer Viertelstunde schon etwa ein Fräulein atemlos auf der Kaimauer und in der Boddenmitte angelangt. Wenn er winkte verzweifelt und beschwörend nach jetzt kommt und will mir etwas tun, dachte dem Boot hinüber. Aber das drehte bereits sie, dann kann ich schreien, bis ich auf der mit voller Kraft auf den Bodden hinaus, Stelle sterbe, und kein Mensch hört mich. und alles, was der Mann auf der Brücke tun Gerade in diesem Augenblick stellte er das Gerade in diesem Augenblick stellte er das

blickte über das Kajütendach forschend zu Sie mich so angesehen hatten.« Damit war jedoch dem Fräulein auch ihr hinüber. Sie fühlte, wie unter diesem nicht viel geholfen. Es ließ in stummer Rat- Blick, der mal von ihr abließ und dann unihr hinüber. Sie fühlte, wie unter diesem »Warum? Ist Ihnen das so unbequem?« -

> Es war also klar, daß es ihm noch zu hell war für seine schwarzen Pläne. Sie schickte bedeuten?« ein Gebet nach dem anderen zum Himmel,

Plötzlich sprang er auf und griff nach der Maria« für Chor und Streichorchester des 14-»Verflucht nochmal, da wären wir ja um ohne jeden »weltlichen« Beiklang in dem ein Haar in den Schlick gesegelt!«

»Ach Gott, sind wir denn da?« rief sie glücklich und sprang auf. »Ja, aber Moment noch, ich will erst fest- ter natos mulierum« aus dem Jahre 1770, für

machen.« Als sie sich dann an Land gegenüberstan- gehalten, mit einem plötzlich ernsten Schluß. den, sah sie zum ersten Male, daß er sehr gute und treuherzige Augen hatte. Dies machte sie so kühn, daß sie dicht vor ihn trat. »Ich sollte doch noch erfahren, warum date Dominum«, das Mozart mit 24 Jahren

Sie da vor dem Abendhimmel saßen.« -

Er hatte schon längst die Leine losge-

daß er mit der Dunkelheit noch etwas war- fröhlich und raunte über das Feld nach

## Tintenfisch — in Wallung gebracht Von Paul Eipper

mir das Berliner Aquarium. Ich besuchte den grossen «Tintenfisch», der kein Fisch sondern eine Molluske ist und wie immer zusammengerollt in seiner Steinhöhle hielt sich wie eine braune Qualle mitten in der Flut. Dabei entringelten sich die Schlangenschnüre der langen Arme, grif-fen steil hinunter auf den Steingrund, hafzusammengerollt in seiner Steinhöhle fen steil hinunter auf den Steingrund, hafhockte, kaum dass die spitzen Enden der leten ihre weissen Saugnäpfe fest; — nein, Arme im Wasser züngelten. Weil die dicke Glasscheibe des Schaubeckens spiegelte, hohen Stelzen, machten Schritt um Schritt nahm ich meinen Hut vom Kopf und führte nach vorn, trugen die Ballung des Kopfes, ihn als Abblendschild vor den Augen hin und her.

Das hat den Kraken wach gemacht, hat ihn vielleicht sogar in Angriffswut versetzt. Ich kenne die zauberischen Verwand-lungsfähigkeiten dieses unheimlichen Meeresbewohners; einmal sah ich ihn wie ein Auslegerboot blitzschuell mit lang wallenden Schleierbändern (seinen acht Armen)

Ein nicht alltägliches Erlebnis brachte sichtbare Antriebskraft höher und höher, Körpers und des Atemsacks bedächtig von der einen Seite des grossen Schaubeckens zur anderen, doppelt unheimlich, weil mit der Bewegung auch ein Farbspiel der Haut

von den langen Gliedmassen, sondern vom quer durchs Wasser schiessen; heute aber frei schwimmenden Körper des Kraken, zeigte sich der Oktopus in einer für mich der ja nirgendwo Knochen besitzt und so Weise. Der graubraune Klumpen auch die Arme nicht zu tragenden Säulen liess plötzlich zwischen den vielen kleinen Warzen der Haut irgendwo ein klares, kalt leuchtendes Auge aufbrechen, und nun hob getrost ein neues hinzukommen, das die sich ganz langsam die Körpermasse vom Phantasie des Menschen sich als flüchtige Grund, schwebte senkrecht und ohne Seifenblase kühn erschaffen hat.

## Der Münsterchor sang Mozart

Musikalische Feierstunde in der Stefanskirche

Opern und vielleicht einige Symphonien oder Meister zeigten. Gleich das erste der aufge-Kammermusikwerke kennt, ahnt noch lange führten Werke, ein Te Deum, stammt aus nicht den gewaltigen Reichtum, den dieses dem Jahr 1769, Mozart war also 13 Jahre alt, 35 Jahren seinem Volk und der ganzen Weit gigkeit von Händel und Haydn an der Stirne geschenkt hat. Auch der Kirchenmusiker ge- trägt, ist es in seinem festlichen Jubel doch hört hinein in dieses Ganzheitsbild, aber es stellenweise von überraschendem Ernst und ist der unbekanntere Mozart, der sich hier Ausdruck und das kunstvolle Finale ist entfaltet und in den verschiedenartigsten schon keine eigentliche »Kinderarbeit« mehr. Werken seine Melodienfülle verströmt hat. Das zweite Werk, ein Exultate für Sopran-Diesen unbekannten Mozart in selten gehör- Solo und Orchester zeigt den 17jährigen ten Werken zu offenbaren, war das Verdienst schon auf einer hohen Stufe der Meisterder Leitung von Prof. Alfons Hoch und zu- Anmut, die ganz gut in einer der Opern, etwa sammen mit dem Städtischen Orchester der in der »Entführung« stehen könnte. Durch Viederkehr des 150. Todestags Mozarts am besonderen instrumentalen und vokalen Mittwochabend in der Stefanskirche eine Reichtum ausgezeichnet ist das dreiteilige würdige Gedenk- und Weihestunde widmete. Benedictus, dessen Ecksätze dem Chor und schon deshalb, weil er uns einige ausgespro- und durch die Innigkeit der Empfindung unchene Jugendwerke Mozarts zu Gehör brachte, mittelbar zum Zuhörer spricht. Das »Sankta

Wer von Mozart nur die landläufigen die den heranreifenden und den frühreifen in einem Erdendasein von knapp als er es schrieb! Trotzdem es seine Abhän-Straßburger Münsterchors, der unter schaft; eine Arie voll himmlischer Süße und Von besonderem Interese war dieser Abend dessen Mittelteil der Sopranstimme \*gehört

komponierte, das wundervolle »Et incarna-»Weil ich Sie unterwegs gezeichnet habe,« tus est« aus der großen C-moll-Messe, der sagte er und fuhr dann leiser fort: »Sie spätesten und unvollendeten, der Mozart sahen nämlich verteufelt hübsch aus, wie seine ganze religiöse Tiefe geschenkt hat bar nicht, ob es ins Wasser springen oder über den Rücken kroch. Sie mußte irgend sich hinter ein paar leeren Apfelsinenkisten ein dem, umspielt vom zierlichen sich hinter ein paar leeren Apfelsinenkisten etwas tur, um sich selber Mut zu machen Dann gab er ihr die Hand, und sie gingen der Holzbläser die Singstimme wie eine kostbare Blume aufblüht. Die Krone aber aller dieser Werke ist und bleibt das macht, als sie wieder vor ihm stand. »Ich ergreifende »Ave verum«, das Mozart wenige habe mich ja noch gar nicht richtig bedankt, Monate vor seinem Ende niederschrieb, sich ihren Kummer geduldig an, und da er "Nein, aber ich weiß gar nicht, was Sie an zwei goldene Streifen am Aermel hatte, könnte er um einen Rat nicht lange verscheine sich über den Bootsrand und rückter Verklärtheit kann freilich nur einer Sie bald erfahren, kleines Fräulein,« sagte sah, beugte sie sich über den Bootsrand und rückter Verklärtheit kann freilich nur einer ab ihm einen Kuß. »Ja, Herrgott, Mädel, was hat denn das zu schreiben, der mit dem Tod auf vertrautem Fuße steht. Der. Münsterchor unter Prof. Alfons »Fragen Sie den Hafenmeister!« rief sie Hoch bewältigte seine schöne Aufgabe mit der absoluten stilistischen Vertrautheit und dem geschmacklich wie' technich sicheren Einsatz, den man von ihm gewohnt ist. Die gepflegte a capella-Kultur, die diesem Chor eigen ist, verleiht ihm jene Geschmeidigkeit, der homogene, ausgewogene Einsatz der Stimmen jene Tonfülle, die sich für die Aufführung Mozartscher Vokalwerke be-sonders gut eignen. In unserem Städtischen Orchester fanden die einzelnen Chöre einen geschmacksicheren und präzisen Begleiter-Ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient die Solistin des Konzerts, die Wiener Sopranistin Erika Rokyta, deren glockenhelles, volles und ausgiebiges Organ

> heit von tief ergreifender Wirkung ist. Auch dieses Konzert war bis auf den letzten Platz besetzt und man möchte den Wunsch aussprechen, daß auch noch andere Musikveranstaltungen das Andenken an unseren großen Mozart ehren möger, nach-dem der Münsterchor in seiner gehaltvollen Weihestunde mit gutem Beispiel vorange-Hanns Reich

hervorragende Stimmkultur zeigte,

welche die Sängerin zu ihren schwierigen

Aufgaben mühelos und in echtem Mozartgeist befähigte. Außer den Chorwerken hörte man noch das Adagio aus dem A-dur-

Violinkonzert, für dessen Solopart Konzert-

meister Alfred Gregoire alle geläuterte

Schlichtheit des Vortrags mitbrachte. Ferdi-

nand Rich spielte eines der seltenen Or-

gelwerke Mozarts in meisterlichem Aufbau,

die Fantasie in Famoll, ein Werk, das in

seinem wuchtigen, kraftvollen Charakter

und seiner nahezu meditativen Versponnen-

Die Berliner Philharmoniker in Madrid. on Barcelona kommend, wo sie bei einem Konzert unter der Leitung von Professor Dr. Karl Böhm, Gegenstand begeisterter Kundgebungen ihrer spanischen Zuhörer waren, trafen die Berliner Philharmoniker jetzt auf ihrer Gastreise durch Spanien und Portugal in Madrid ein. Sie werden hier unter Leitung von Professor Dr. Karl Böhm im Teatro Espagnol zwei Konzerte geben.

198 Uraufführungen in 6 Monaten. In der Zeit vom 1. September 1940 bis zum 28. Februar 1941 sind an den Bühnen des Großdeutschen Reiches 198 Uraufführungen aller Gattungen der Bühnenkunst herausgekom-



ROMAN VON CLARA NORDSTRÖM

(17. Fortsetzung)

Von neuem fühlte sie jene unerklärliche Angst vor ihm. Als sie das weiße Seidenkleid anzog, stieg ihr vor Befangenheit das Blut ins Gesicht, weil sie plötzlich ahnte, daß man im Geschäft ihr nicht den wirklichen Preis genannt habe.

Birger Björken klopfte an ihrer Tür. Barbro kam schon im Abendmantel auf den Korridor hinaus. Ihr Gruß war unsicher und sie errötete, als er ihr die Hand reichte.

»Barbro?« Er hatte hinzufügen wollen: »Hast du inzwischen ausschlafen können?« Doch ihre Verlegenheit berührte ihn sofort, und sein Blick, der ihr begegnete, war nicht

mehr der brüderliche von früher. Da trat ein Mann mit nüchternem Gesichte aus einer Zimmertür, und Birger Björken stellte Barbro seinen Freund Hegg vor. Sie gingen hinunter und stiegen in den kleinen Wagen, der sie zum Feste bringen sollte. Barbro wünschte hinten zu sitzen, soweit wie möglich von Birger Björken weg. Er wandte sich um, breitete ihr sorglich eine leichte Decke über die Knie und sah

Doch sie wich seinem Blick aus. Ein furchtbarer Schreck hatte sie gepackt. War dieses Unbekannte, Machtvolle, dem sie so schwer einen Widerstand entgegenzusetzen vermochte, vielleicht Liebe? Oder sprach die Erde jäh aus ihnen beiden, jene Kraft, die Blumen schuf und Knospen aus den safterfüllten Bäumen trieb? War das andere, das zu innerst in ihr wohnte und sie Spät waren sie gekommen. Annemann Die schöne Rothaarige sandte ihm einen bislang trotz ihrer Trennung mit Georg empfing sie. »Wann darf ich Sie zum Ten- kühl vertrauten Blick. »Oft verwerfen jene

es künftig nur noch diesen seltsam berau- Barbro von ihm und ihren beiden Begleitern schenden Drang geben, und war auch er etwas Heiliges?

Ja, rief es in Barbro, für die Bäume wird er das Höchste sein und wohl auch für das Getier! Aber der Mensch besitzt außerdem noch etwas! Einen kurzen Augenblick empfand sie das klar und sicher, doch dann ertrank es in der Woge starken gemeinsamen Lebensdranges, die sie beide erfaßt

Der Ingenieur erzählte Barbro unterwegs, daß heute abend auf dem Fest ein Grubenbesitzer Erlandson mit Birger Björken we-

gen eines Hauses sprechen wolle. »Er reist morgen früh nach Norrland zu-

ich mich ihm heute abend widmen«. Barbro hörte nur halb, was sie sagten. aus der Brust, streichelte es, küßte es. Dabei fühlte sie Verzweiflung, weil er solche

Macht über sie bekommen hatte. Stockholm, am Rande der Stadt vor Anne-manns großem Hause. In ihrem weißen Seidenkleid stieg Barbro mit Läufern beegte Treppen hinauf, begegnete in den Sälen fremden und bekannten Gesichtern festlich gekleideter Menschen. Es wurde ihr klar, daß bei vielen von ihnen sich alles um jenen Ruf der Erde bewegte, von dem Rausch gleicht jenen Hexen, die von vorn sie selbst überrumpelt worden war. Sie ergesehen dem Wanderer verlockend erscheikannte auch, daß diese Menschen mehr oder weniger auf solche Gefühle verzichtet mulden sinda. hatten, die sie bislang mit Georg verbunden

verbunden hatte, für immer fort? Würde nisspielen abholen?« fragte er, dann wurde Menschen den Rausch am meisten, die ihn getrennt. Leutnant Sjötfeld hatte sie lange schon erwartet und forderte sie jetzt zum

Walzer auf. »Er ist der beste Tänzer des Festes«, lobte Alice Dorn, als sie Barbros Hand im Vorübergehen drückte.

Das Tanzen mit ihm ging auch gut. Der Walzer endete aber, und das Abendessen begann, das in mehreren Räumen an kleinen Tischen eingenommen wurde. Teller und Essen holten sich die Gäste selbst aus einem anderen Raum, in dem lange Tafeln mit Platten und Schüsseln bedeckt waren. Barbro, die im innersten Zimmer neben dem jungen Sjötfeld saß, entdeckte ringsum rück«, sagte Birger Björken. »Deshalb muß Menschen, die sie schon kennengelernt, deren Namen sie aber nicht verstanden hatte. An ihrem Tisch sah sie eine schöne, rot-Birger Björkens Stimme nahm ihr das Herz haarige Frau mit seltsam langen schwarzen Wimpern und einen jungen Mann mit dunklen Augen. Barbro verstand, daß er mit Sjöt-feld über Erlandson, den Grubenbesitzer, sprach: »Wenn der Reichtum ein gewisses Sie hielten erst auf der anderen Seite von Maß übersteigt, muß das Leben an Spannung verlieren. Wer sich dann nicht dem Stumpfsinn ergibt, wird versuchen, die Spannung durch Rausch zu ersetzen«. Die Stimme klang so, als suchte er sich etwas einzureden, an das er selbst nicht glaubte.

Sjötfeld antwortete nüchtern: »Der nen, von hinten aber hohl wie Bäcker-

Der Dunkeläugige lachte und sagte zu der hielten und an die sie jetzt nicht denken wollte, weil sonst das Herz zu brechen über den Rausch hören wir nicht gern, selbst nicht, wenn sie wahr sind?«

selbst gar nicht entbehren können. Kaffee, Tee, Nikotin, Alkohol und Flirt, — ich sehe darin keinen großen Unterschied, aber ich möchte den Rausch gern verherrlicht wissen. Er ist ja das einzige, das wir haben.«

Barbro betrachtete sie. Wie sehr die Frau beim Sprechen verlor, Man konnte meinen, ihre Stimme dringe aus einem ganz engen Trichter heraus. DWas ist heute abend mit Ihrem Verwandten?« fragte sie Sjöfeld. »Er hockt in der Ecke drüben und kümmert sich nicht um Alice?« Sie versuchte jetzt den Fisch auf ihrem Teller.

Sjöfelds Gesicht verfinsterte sich. Er blickte hinüber, wo Ringstorp ganz allein an einem Tisch saß, während Alice Dorn die Gäste an den anderen Tischen aufsuchte. Der junge Leutnant kehrte ein wenig verächtlich seinem Verwandten den Rücken. »Er hält wohl Gericht über sich selbst«, sagte er, »und erkennt sich als schuldig.«

Der Dunkeläugige streute noch ein wenig Zucker auf seinen Fisch und aß. »Was ist denn geschehen?« wollte er wissen.

Es war Sjöfeld anzusehen, daß er sich überwinden mußte, um Antwort zu gehen. In trockenem Tone gestand er: »Man kann es heute in den Abendblättern lesen: seine Frau ist seit gestern verschwunden.«

Die schöne Rothaarige verlor mit einem Male jedes Interesse für ihren Fisch. Sie hob erstaunt den Blick zu Sjöfeld. »Also ein richtiger Skandal?« fragte sie.

»Ringstorps Einfluß hat schon viele Leben zerstört«, sagte der junge Mann Barbro gegenüber. »Trotzdem behauptet er, er breche keine fremde Ehe, ja nicht einmal die eigene; er biege sie nur etwas zurecht.«

(Fortsetzung folgt)

sik. lem

lem

ben

au-

der

hat

ons

mit

Die

eit.

be-

en

ter

ter

## Umschau im Gau

#### UNTERELSASS

HAGENAU. (Arbeitsunfall.) Auf einer Baustelle ist Albert Untereiner aus Bisch-weiler abgestürzt. Es wurden ihm mehrere Gabler das Work, der die vom Vortragen-Binnen gegnetseht Rippen gequetscht.

Viehzucht.) Im Bahnhof Hunspach sind weitere vierzig Zuchtsäue ausgeladen und auf die Ortschaften der Und auf die Ortschaften der Gast WEISSENBURG. (Wiederaufbau der und auf die Ortschaften der Umgebung verteilt worden. Es handelt sich um veredelte Landschweine aus dem bekannten thü
Mozartwoche in Schwetzingen unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne. Das Gericht ging unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben lauteten im gleichen Sinne unter ein Holzfuhrwerk. Dem Knaben laute ringischen Zuchtgebiet. Auch Zuchteber aus diesem Gebiet sind in den Kreis Weißendiesem Gebiet sind in den Kreis Weißenburg eingeführt worden.

Schwetzingen Sommerresidenz der Kurist unmittelbar nach seiner Einlieferung in
das Krankenhaus den erlittenen schweren
burg eingeführt worden.

#### ORERELSASS

MULHAUSEN. Tödlicher Unglücks fall). Beim Überschreiten der Straße wurde die 64 Jahre alte Frau des Schreinermeisters Galle von einem Lastwagen gestreift und zu Boden geschleudert. Sie erlitt so schwere Stungsbericht über den Einsatz der Grup- Verletzungen, daß sie nach der Einlieferung penabteilungen des Arbeitsgaues XXVII Bensperren, Drahthindernisse und Sprengins Hasenrainspital verstarb.

Schup pen). Im Schuppen eines Unter- Männer des Reichsarbeitsdienstes. nehmens in der Sausheimer Straße, der zur Der Bericht umfaßt den Zeitpunkt des mene Helfer, die ihr bei der hier und da Aufnahme von Abfällen, vornehmlich Papp- Einsatzes von Mitte 1938 bis zur unmittel- noch erforderlichen Bebauung der Felder deckeln und Altmetall dient, entstand ein baren Gegenwart. Generalarbeitsführer bezw. bei der Einbringung der Ernte tat- METZ. (Schulung der lothringi- Brand. Die Feuerlöschpolizei konnte den Helff kommt dabei nach Schilderung des kräftig an die Hand gingen. Brand verhindern, daß das Feuer auf die Einsatzes und der Leistungen seiner Man- Es wurde schon wiederholt anerkannt, in Tage wurde im schön geschmückten Saale eigentliche Fabrik übergriff, an die der Schuppen angebaut ist. Das Dach des Schuppens wurde zerstört, die Grundmauern stehen noch mit einem Teil des Dachge- dienst nach dem siegreichen Vormarsch der leistungen seiner Mahr eigentliche Kathauses der Schulungslehrgang für des RAD. den Heimkehrern überall mit Rat sämtliche Standesbeamten Lothringens erstehen noch mit einem Teil des Dachge- dienst nach dem siegreichen Vormarsch der licht schon am besten die Tatsache, daß in-

ALTKIRCH. (Kranker springt in Hier galt es den Aufbau von großen Lagern Mannern im erdbraunen kleid uber 50 000 einem Anfall von Geistesgestört. Orte werden innerhalb kürzester Zeit Der Reichspreitsdienst leistete positive heit aus dem zweiten Stock). Der 58 Jahre alte E. Müller, der wegen eines Arbeitsunfalls im hiesigen Krankenhaus weilte, sprang in einem Anfall von Geistes- die von Schutt- und Geröllmassen befreit schen Bevölkerung in dankbarer Freude gestörtheit plötzlich aus dem zweiten Stock werden mußten, kamen zahlreiche Abtei- anerkannt worden ist. hinunter in den Garten. Er erlitt einen Schädelbruch und schwere innere Ver-letzungen und war kurz danach tot.

#### MITTELBADEN

#### Pflege der Gaststättenkultur

BADEN-BADEN. Auf Einladung der Wirtschaftskammer Baden — Unterabteilung muß, im Wandel der Zeiten«, nachdem der Leiter Die später erlassenen Devisengesetze verund Leiter des deutschen Fremdenverkehrs, die Grenze zurückschaffte, wodurch er noch staatsminister a. D. Hermann Esser ins Leben gerufenen Deutschen Gesellschen Deutschen Gesellschaft für Gaststättenkultur auseinander, die sich die Pflege einer aufgeschlossenen, lebensnahen Gastlichkeit, vom Wirt wie vom Gast her betrachtet, zur vom Wirt wie vom Gast her betrachtet, zur die Möglichkeit der Amnestie ließ er zweivom Wirt wie vom Gast her betrachtet, zur Aufgabe gemacht hat. Die Gesellschaft legt Wert darauf, daß ihr nicht nur Angehörige des Gaststättengewerbes als Mitglied beitreten, sondern möglichst viele Gäste. Die Gäste selbst sollen mit zu den Trägern der gen für die Gastlichkeit so vorhanden wie auf das Vorfahrtsrecht geachtet hatte. Der hatte die Philosophische Fakultät der Uni- der Stadt Frankfurt ein.

den entwickelten Gedanken und Anregun- "Der Schauspieldirektor« .

Mozartwoche in Schwetzingen

SCHWEIGHAUSEN. (Fischereifrevel.)
Mehrere Personen warfen in der Nähe der von den Franzosen zerstörten Zinselbrücke Sprache und Literatur vertreten nischen Gastfreundschaft leitet er über in die Zeit der ersten Herbergen und deren vorbildliche gastliche Haltung. Dann kamen Sprengkörper in den Bach, um dann mit einem Netz die an die Oberfläche getriebenen Fische aus dem Wasser zu holen. Der Schaden ist um so größer, als durch diese verbotene Fischerei eine Menge Fischbrut vernichtet worden ist. Die Untersuchung ist im Gange.

Bagenau. (Arbeit Intersität Albeit Intersität auch die germanischen Lektorate auch die japanische Sprache und Literatur vertreten und er über in Deutschland. Der junge Mozart ulassen. Es ist gelungen, den Fürsten Tomohide Iwakura, aus Tokio, zu gewinnen. Theodor. In einer Festwoche im Mai, zur Zeit der Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststättenwesens. Gastlich weit ist eine Herzenssache; denn dort wird diese verbotene Fischerei eine Menge Fischbrut vernichtet worden ist. Die Untersuchung ist im Gange.

Bagenau. (Arbeit Intersität auch die Germanischen Der junge Mozart weilte hier am Hof des Kurfürsten Karl Theodor. In einer Festwoche im Mai, zur Zeit der Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststättenwesens. Gastlich weilte hier am Hof des Kurfürsten Karl Theodor. In einer Festwoche im Mai, zur Zeit der Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststättenwesens. Gastlich weilte hier am Hof des Kurfürsten Karl Theodor. In einer Festwoche im Mai, zur Zeit der Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststättenwesens. Gastlich weilte hier am Hof des Kurfürsten Karl Theodor. In einer Festwoche im Mai, zur Zeit der Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststättenwesens. Gastlich die Fliederblüte, gedenkt Schwetzingen Mozarts. Das Orchester des Mannheimer Namboten Gaststätten Anschließend nahm der Leiter des Aufführung werden ferner kommen: »Die

zweifährige Söhnchen des Eugen Frankle Kindes verschuldet. Die ärztlichen Gutachten

## Vom Einsatz des Reichsarbeitsdienstes

Der Leistungsbericht von Generalarbeitsführer Helff

Baden vermittelt einen erschöpfenden Ein- trichter zu beseitigen. Der Landbevölkerung MULHAUSEN. (Brand in einem blick in den Einsatz und das Wirken der waren die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes wertvolle und dankbar aufgenom-

Truppen im Elsaß zu bewältigen hatte nerhalb von nur wenigen Wochen von den Hier galt es den Aufbau von großen Lagern Männern im erdbraunen Kleid über 50 000

## Mit den Devisengesetzen ist nicht zu spassen

Ein Urteil des Freiburger Gerichts: 10 Monate Gefängnis, 10 000 RM. Strafe

FREIBURG. Daß man sich, sobald es sich mal ungenützt verstreichen und konnte sich um Devisen handelt, auch um kleine Beträge kümmern und korrekt verfahren So wurde das Restkonto von einigen tau-

schaftskammer Baden — Unterabteilung muß, zeigte eine Verhandlung vor der Gaststätten und Beherbergungsgewerbe — Gaststätten und Beherbergungsgewerbe — Strafkammer des Landgerichts Freiburg, der zu der gesamten finanziellen Lage des vereinigten sich am Dienstag zahlreiche Berufskammeraden aus Baden mit Gasten Berufskameraden aus Baden mit Gästen Lange vor der Devisengesetzgebung hatte und seinem Besitz in gar keinem Verhältaus dem Elsa B zu einer Arbeitstagung im der Angeklaste in der Schweiz einen Be- nis stand, dem Angeklagten zum Verhäng-Kurhaus zu Baden-Baden. In diesem Rah- trag von 10 000 Schweizer Franken depo- nis. Er stand nun wegen Verbrechens gemen hielt der Schriftsteller Otto Ernst niert, den bei gelegentlichen Reisen dortSutter einen Vortrag über »Gastlichkeit hin er in Anspruch zu nehmen gedachte.

Vergehens vor den Richtern. Nur die niedrige Summe des Kontos rettete ihn vor der Unterabteilung, Emil Peter, die Ver- anlaßten ihn nicht, die inzwischen durch dem Zuchthaus. Das Gericht erkannte untreter von Partei, Staat, Stadt und Kur- Abhebungen verringerte Summe anzumel- ter Berücksichtigung des offenen Geständverwaltung begrüßt hatte. Der Redner setzte den, sondern er kaufte dafür deutsche nisses auf zehn Monate Gefängnis, den Sinn und Zweck der vom Staatssekretär Wertpapiere, die er nach und nach über auf die fünf Monate Untersuchungshaft anund Leiter des deutschen Fremdenverkehrs, die Grenze zurückschaffte, wodurch er noch gerechnet werden, auf zehntausend

die Möglichkeit der Amnestie ließ er zwei- Kosten des Prozesses trägt der Verurteilte. mit den Vertretern der Reichsfilmkammer

#### NORDBADEN

versität Heidelberg die Absicht, in der Reihe der fremdsprachlichen Lektorate auch die

lässigen Tötung angeklagt; durch Stellung gen wärmstens unterstützte und die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Gast unter ein Holzfuhrwerk geraten.)
stättenkultur lebhaft begrüßte.

"Ber Schauspfelmen Gesellschaft die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Gast unter ein Holzfuhrwerk geraten.)
Im benachbarten Königsbach geriet das klage fest, den Tod eines siebenjährigen beauchten Gutachten sprach eine Gefängnisstrafe von acht Mona-

> LUTTINGEN. (Großfeuer vernichtet drei Wohnhäuser). Mittwoch abend brach in dem Wohnhaus des Mechanikermeisters Eduard Eckert ein Feuer aus, das schnell um sich griff und auch die beiden anliegenden Wohnhäuser des Metzgermeisters Karl Maier und des Kaufmanns Hermann Kunle in Brand setzte. Alle drei Wohnhäuser wurden ein Raub der Flammen. Ein Teil des Inventars konnte in Sicherheit gebracht werden.

#### NACHBARGAUE

## Für den Frieden geschaffen im Kriege bewährt!

Sammelfag für Zugendherbergen am 10. /11. Mai 1941

aus allen Teilen Lothringens und sprach von der hohen Aufgabe, die dem Standes-beamten gerade im Reiche Adolf Hitlers und besonders im jüngsten Gliede des Gaues Westmark, nämlich Lothringen, obliegt, Denselben Gedanken griff der Direktor des Reichsverbandes der Standesbeamten Deutschlands, Pg. E. Krutina, auf. Der Lehrgang wurde am Nachmittag fortgesetzt. Der feierlichen Eröffnung wohnte Bürgermeister Braun aus Friedrichsthal in seiner Eigenschaft als Genwalter der Beichsverbandes schaft als Gauwalter der Reichsverbandes der Standesbeamten Deutschlands bei.

WALMEN. (Essigessenz getrun-ken.) Eine an Schwermut leidende Frau von hier trank Essigessenz, was ihren alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

#### Elsässische Filmtheaterleiter

und den Leitern des südwestdeutschen Filmverleihs galt, wurden die Theaterleiter Radfahrer, ein 60 Jahre alter Mann aus von Bürgermeister Kremmer im histori-Sandhofen, wurde zu Boden geschleudert schen Römer empfangen. Der Bürgermei-Gaststättenkultur werden, indem sie Anregungen geben. Die Gesinnung, die geistige Einstellung zur Gastlichkeit soll der Ausgangspunkt des ganzen Gaststättengewerbes ein die Gaststättengewerbes ein die Gaststättengewerbes ein Biehung Stadt. An Bie ter fort, sind die natürlichen Voraussetzun- Radfahrer zusammen, der seinerseits nicht delberg teilt mit: »Schon seit längerer Zeit elsässischen Theaterleiter in das Gästebuch



ATA extrafein: große Flasche 30 Pf. • ATA fein: Normalflasche 17 Pf. • ATA grob: Paket 12 Pf.

Eine günstige volksbiologische Bilanz
Ganz anders als im Weitkrieg stellt sich im
heutigen Freiheitskampf des deutschen Volkes
auch die volksbiologische Bilanz des ersten vollen Kriegsjahres dar. Ein Überblick über Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle des
Jahres 1940, den »Wirtschaft und Statistikk
gibt, ermöglicht einen interessanten Vergleich
den großen Waffengänge, 1915 und 1940, 1915
war die Zahl der Eheschließungen um 40 Progen wurden im Monate nach Kriegsbeginn, blieb
die Zahl der Geburten um 30,3 Prozent hinter
der Geburten der Vierjahresplan, Auch für die Regelung der
merksamkeit wurde das Gebiet der Leistungsstatigerung bearbeitet, um das Gebiet der Leistungsstatigerung bearbeitet, um das Gebiet der Leistungsstatigerung bearbeitet, um dex Beauftragten für den Vierjahresplan, Auch für die Regelung der
merksamkeit wurde das Gebiet der Leistungsmerksamkeit wurde das Gebiet der Leistungsstatigerung bearbeitet, um der Metz be



Die Zahl der Lebendgeborenen, die 1938 1508 417 betragen hatte und 1939 auf 1633 249 gestiegen war, erreichte 1940 1644 752, 1915 dagegen war die Zahl der Lebendgeborenen, die 1941 1818 000 erreicht hatte, auf 1382 000 gefallen. — Die Zahl der Eheschließungen betrug 1938 770 225, 1939 944 331, 1940 731 400. Auf je 1000 Einwohner entfielen 1938 9.7, 1939 11.8, 1940 9,1 Eheschließungen. Wie günstig diese Entwicklung ist, zeigt ein Blick auf die entsprechenden Verhältniszahlen der Jahre 1913 und 1915: auf je 1000 Einwohner kamen 1913 7,7, 1914 6,8, 1915 aber nur 4,1 Eheschließungen! — Als ein weiteres positives Moment ist es zu werten, daß der Gesundheitszustand des deutschen Volkes infolge der gesicherten Ernährungslage und dank der vorsorglichen des deutschen Volkes infolge der gesicherten Ernährungslage und dank der vorsorglichen Maßnahmen der Reichsgesundheitsführung 1940 durchaus gut war. Abgesehen von einer zeitweisen Erhöhung der Sterblichkeit im ersten Vierteljahr 1940, die ihre Ursache ausschließlich in der heftigen Kälte des Winters 1939/40 hatte, lag die Sterbeziffer unter dem Niveau von 1939. — Nach allen diesen Anzeichen besteht die Gewißheit, daß das deutsche Volk die unvermeidlichen volksbiologischen Schäden des Krieges dank seiner wiedererwachten Wachstumskraft nach Kriegsende viel rascher als nach dem Weltkrieg wieder ausgleichen wird.

#### Güterverkehr Deutschland-Frankreich

Während bisher nur der Güterverkehr zwi-Während bisher nur der Güterverkehr zwischen Deutschland und den unbesetzten Gebieten Frankreichs geregelt war, ist nunmehr unter Aufhebung der Bestimmungen über den Güterverkehr zwischen Deutschland und den besetzten Gebieten Frankreichs (ausser Elsass und Lothringen) von der Reichsbahndirektion Köln eine neue Verfügung verlautbart worden, derzufolge der Güterverkehr mit Wirkung ab 1. Mai 1941 sowohl mit den besetzten Gebieten Frankreichs über Belgien möglich ist. Der Verkehr ist iedoch auf gien möglich ist. Der Verkehr ist jedoch auf unmittelbare Uebergänge zwischen deutschen den besetzten Gebieten Belgiens be-

## Nur noch 12 Millionen BRT.

Die drei Gefahrenzonen der englischen Einfuhr - 11 Mill. BRT. versenkt

Gefahrenzone Atlantik
England und seine Dominien traten in den twerpolite des Krieges raubten sie einer Handelsflotte von rd. 20 Mill BRT. ein. Im Verlaufe des Krieges raubten sie en chilfsvölker, zuletzt die kleine Flotte des vergangenen Vielvölkerstaates Jugoslawien, hin zu. Dahei ist jedooh zu beachten, dass ein grosser Teil dieser Schiffe schon immer für england und seine Plotte des Krieges raubten sie vergangenen Vielvölkerstaates Jugoslawien, hin zu. Dahei ist jedooh zu beachten, dass ein grosser Teil dieser Schiffe schon immer für england in zunehmender Zahl Schiffe für hat England in zunehmender Zahl Schiffe für hat England in zunehmender Zahl Schiffe schon immer für england in zunehmender Zahl Schiffe für hat England in zunehmender Zahl Schiffe schon immer für england in zunehmender Zahl Schiffe für hat England in zunehmender Zahl Schiffe schon immer für england in zunehmender Zahl Schiffe schon immer dir england ische Rechnung führt. Von den 27 Mill. BRT. hat England in zunehmender Zahl Schiffe schon immer dir england in zunehmender Zahl zahl zahlen schon in zunehmender zuneh

Die Meldung im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht vom 3. Mai über die Versenkung von über 1 Mill. BRT. britischen oder für die Briten nutzbaren Handelsschiffsraums erhöht die bisherigen Schiffsverluste Grossbritanniens auf 11 Mill. BRT. Das ist ebenso viel wie die Handelsflotten Norwegens, Schwedens, der Niederlande und Griechenlands zusammen.

Gefahrenzone Atlantik

England und seine Dominien traten in den Krieg mit einer Handelsflotte von rd. 20 Mill. BRT. ein. Im Verlaufe des Krieges raubten sie noch die Handelsflotte der von ihnen verratenen Hilfsvölker, zuletzt die kleine Flotte des vergangenen Vielvölkerstaates Jugoslawien, hinzu. Dabei ist jedoch zu heachten, dass ein grosser Teil dieser Schiffe schon immer für englische Rechnung fuhr. Von den 27 Mill. BRT. hat England in zunehmender Zahl Schiffe für hat eine Hafen erreichte, im wohlbehüteten sicheren Port lag, ist heute seine wertvolle Fracht auch in den Häfen noch nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen. Es vergehen heute keine 24 Stunden, in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen. Es vergehen heute keine 24 Stunden, in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen nicht ein oder mehrere britische Versorgungshäfen von den deutschen Kampfllie-georgen in denen

#### Kriegsinventar im Bankgewerbe

A .- G.

Filiale Straßburg, Gerbergraben 7

Kanzlei des Rechtsanwalts Dr. Karl Riegert, Straßburg - Meisengasse 7 II

Scheidungsurteil

Die 1. Kammer des Landgerichts Straßburg verkündete am 12. März 1941 ein Versäumnis-urteil (I. R. 88/40), nach welchem in Sachen der Frau Juliane Florentine Imiolczyk, Ehefrau Ga-

lich stabil geblieben, ungeachtet der Zunahme von Umsätzen und Bilanzsumme. Im Sektor der Privatbankiers hat sich seit 1937 die Zahl Kriegsinventar im Bankgewerbe

Ueberschaut man die Entwicklung der privaten deutschen Banken über einen längeren Zeitraum, so fällt vor allem die ständige Zunahme der Bilanzsummen auf. Bei 15,2 Milliarden RM. Bilanzsummen auf. Bei 15,2 Milliarden RM. Bilanzsumme im Jahre 1937 ergibt sich eine Steigerung auf 17,7 Milliarden in 1938 und auf 20,6 Milliarden RM. in 1939; für 1940 wird in Bankkreisen mit einem Betrage von etwa 26 bis 27 Milliarden RM. gerechnet. Die Ziffern beziehen sich auf das jeweilige Reichsgebiet, sie berücksichtigen nur die Aktienbanken, es kommen dann noch die 1400 Millionen RM. hinzu, die Ende 1939 als Bilanzsumme der Privatbankiers ermittelt worden sind. Wenn auch im Einzelfalle die Arbeitslast je Konto nicht durch die Höhe des Guthabens, sondern durch die Umsatzbewegung bestimmt wird, so kann man doch bei einer so beständigen Ausweitung der Bilanzsummen über mehrere Jahre hinweg eine wesentliche Zunahme des Leistungsaufswands der Banken annehmen. Diese Mehrarbeit ist nun nicht nur ohne Vergrößerung des Apparats bewältigt worden, seit Kriegsausbruch hat sich der Personalbestand der Banken sogar erheblich vermindert. der Banken sogar erheblich vermindert.

Im Jahre 1937 wurden im Altreich rund 248 Aktienbanken gezählt. Durch die Gebietserweiterungen sind seitdem etwa 26 Firmen hinzugekommen, andererseits sind in den Jahren vor dem Kriege auch erhebliche Abgänge zu verdem Kriege auch erhebliche Abgänge zu verzeichnen gewesen. Für Ende 1940 wird ein Betand von 251 Aktienbanken ausgewiesen: per den kontrollen bericht bei banken sogar erheblich vermindert. Im gesamten Banksektor einen innerdetrieblichen Rationalisierungsprozeß ausgelöst. Sowohl die hier gezeigte langfristige Zunahme des Geschäfts, wie sie sich aus der Bilanzentwicklung seit 1937 ergibt, als auch die kriegsmäßige Erhöhung des Arbeitspensums seit 1939 ist ohne sich das englische Pfund in Zürich unverändert auf 17,27 1/2. Am gleichen Platz wurde der französische Franc mit 9,90 gegen 9,87 1/2 betand von 251 Aktienbanken ausgewiesen: per einsatz eine wichtige volkswirtschaftliche

i-	Festverzins-	1 7. Mai	1 8. Ma		17. Mai	, 8, Mai
-	liche Werte			Chr. Dierig	-	2281/2
n	Name and Persons a	021	1 00.			3051/2
n	Privatdiskont	2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	201			1 1051
**	ReichsbDisk.	31/2	41,	Eisenb. Verk	2443/0	244
	.ombDiskont			Eisenb. Verk Ei. Lieferung		1848/
	5% Gelsenk. B.		1058/	El. W. Schles.	1492/2	1568/
	41% Fr. Krupp		1057	El Licht Kraft	2151/2	156 <sup>8</sup> / <sub>2</sub>
	5% Mittd. Stanl	1041	109.	El. Liebt Kraft	-	1 1501/
	48% Ver. Stabl	1041/2	100	I. G. Farben	11018/	1 100
	Banken	200	10000	Feldmühle	1 1511/	1 152 -
	The second secon	1000	100000	Felten	1961/4	-
	und Verkehrs-	13100	NAS DA	Ges. f. el	180	182
	wesen		1000	Goldschmidt	1872/2	1881/8
	. Adca	1000	107	Hambg. El	174	1741/2
d	Bk. t. Brau	1261/4	121	Harb. Gummi	296	The same
e	Bad. Bank	1701/4	110.	Harpener	15081	45.00
t	Bay. Hyp. Bk.	100-14	1	Hoesch A. G	1588/4	1591/2
	· Berl. Handels	150"/4	150	Holzmann	236	240
3	· Commerzbk.	14211	1422	Hotelbetr	125-	125%
9	Dt. Bank	1421/2 1441/2			215	4701
1	Dt. Reichsbank	1311/2	1311	do. Genuß	1208	1761/2
1	. Dt. Ubersee .	110	110 -	do. Genuß	1368/	1371
1	· Dresdn. Bank	1428/4	1418/	Kali Chemie Klöcknerwerke	161 1/4	1621/
3	AG. 1. Verkehr	165	166-	Klocknerwerke	1642/	1661
3	Allg. Lokal	2001/	all tracks		104-14	100-14
-	Dt. Reichsb. Vz	1217	1217/	Leopoldgr O. Lorenz		0.20
2	• Hapag	1211/8	119	O. Lorenz	1553/4	1521/
	· Hambg. 80d .	169		Mannesmann	1	- 13
3	· Hansa Dampf		-	mansield	1601/-	1602/4
1	* Nordd. Lloyd	1181/2	118	Max'hotte	228	228
-	Industriewerte	1903	5250	Metaliges	2500-	1731/2
1	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	- 8773	LIBRA NO.	Rhein Braun	277	278
1	Accumulator	-	332-	Rhein Elektro Rheinstahl	1701/	
1	A. E. G	1611/2	1621/	Rheinstahl	1561/2	184 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 157 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
н	Abschaff. Zell	1519/	1011/4	Kn. Westf. El.	1561/-	1578/
	· Augsb. Nürnb.	194	1841	Rb. Met. Borsig	1658/4	164-
ı	* Basalt	821/2	03	* Sachsenwerk		
	Bayern Motor .	229	230	Salzdetfurth	217	217
1	I. P. Bemberg	-	173	· Sarotti	(H)	172 -
	Berger Tiefb  * Bergmann	100	1100	Schering A. G.	2048/4	
1	Berl, Masch	1 -	1871	Schub. Salzer	1821/2	183
	Braunk. Brikett	-	168	SchulthelB	1541	1538/
	Bremer Wolle .	-		Siem. Halske	278	2791/2
	Buderus	1448/4	1931	do. Vorz.	2692/2	271
	Charl. Wasser	124-4	1248	Stöhr Kammg.	12021	158
	Chem. Heyden	2051/-	154/4	Stolberg Zink Südd. Zucker	1221/2	123
4	Conti Gummi	33 12	335.	Thur. Gas	1898/4	281 1/2
	Daimler Benz .	1831/	163 1	* Ver Glanzat	14	The same
ı	Demag	2001/0	2031/	Ver. Stahl	1431/8	1441
	Dt. Atlanten	130	1 - 19	Vogel Drabt	- 18	144.19
	Dt. Contigas	1024/4	1621/	Wasser Gelsen	-	4000
	Dt. Erdől	1671	168 1	Westd, Kaufhor	1442/4	1441/4
	Dt Linol	165	164.	Wasser Gelsen Westd, Kaufhor Westf, Draht		-
	Dt. Telefon	-	-	Wintershall	1661/2	167
	Dt. Waffen Dt. Eisenhdl	1001	-	Zell Waldh	176	1781/-
-	Dt. Lisennal	1981/	- 1	Otavi Minen	322/	3211-

## Frankfurter Börse

bedeutet: nur Einheltskurs.

Industrie-	i Ma	8. Ma		7. Mai	8.Ma.
Adlerwerke Adt, Gebr Brown Bovert.	1541/9	1551/2	Mez, Freiburg Beilind. Wolff Sinner Brau Ver. Dt Metall.	135 145 136	145
Zem. Heidelbg. Chem. Albert Dt. Gold Silb. Dt. Steinzeug		320	Wages a Freit	191	1903/2
Eichb. Werger Ettl. Spinn Gebr. Fahr Frankf. Masch	172	172 127";4	Dt Effectes B. Pfälz Hypoth B. Rh. Hypoth, B.	1420/4	145 142 175%
Gritzner Kayser Grün & Billing. Haid & Neu	143. 894 140	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 393- 140	Bad Bank Freiverkehrs- werte	1441/2	No.
Clein, Sch & B. Cons. Braun ahmeyer		135	Dingierwerke .:	134	1331/2
anz udw. Akt. Br.	28.	229 ]	Kunie, K&K. Waggon Rastatt	140.	142-

## Züricher Devisenbericht

stand von 251 Aktienbanken ausgewiesen; per einsatz eine wichtige volkswirtschaftliche wertet. Weitere Veränderungen waren nicht zu verzeichnen.



#### Comptoir National d'Escompte de Paris l Läftige Rovf-Schmerzen

Serr Joh. Raufcher, Gerichts. Offizial i. R., Altrohlau 536 b.

rineral-Ovaltabletten. Schon nach furger Beit nachholen zu wollen. aren die Schmerzen gänglich verschwunden. Auch eute habe ich feine Schmerzen niehr. ct Kopi- u. Nervenschmerzen, Rheuma, Ischias, bicht, Dezenschnß, Erfältungsfrantheiten, Grippe elsen die hochwirff. Trineral-Ovaltabletten. Sie verden auch v. Herse, Magens u. Darmempfindsiden best. vertragen. Mach. Sie sof. einen Bersuch! Origoda. 20 Tabl. nur 79 Pfg. In all. Apothef. od. Erineral Embh., München L 27/ 287 Berl. Sie tostenl. Broschüre "Lebensfreude durch Gesundheit"!

Freitag, den 9. Mai verkaufe ich in BARR (Stallung H. Weill, Schwarzwaldstrasse)



## prima junge nung des Herrn Vorsitzenden des Landgerichts vom 10. April 1941 und auf Grund des Art. 247 cc.

31534)

und grossträchtige Rinder R. Weber, Viehagent.

A. SCHWING, Buchsachverständiger und öffentlich bestellter Rechnungsprüfer.
STRASSBURG, An der Aar 7

#### 2. Veröffentlichung

Zufolge einer Privaturkunde vom 10. April 1941: 1.) wurde die Firmenbezeichnung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung: »Tout Sport - MARZOLF Frères & Cies, mit Sitz zu Straßburg, An den Gewerbslauben 22, abgeändert in:

## W. MARTZOLF & CO

2.) ist diese Gesellschaft aufgelöst;
3.) ist Herr Willibald Martzoff, Straßburg. Ludwigshafener Straße 15, zum Liquidator der Gesellschaft bestellt.

stellt.

Die Hinterlegung beim Landgericht Straßburg erfolgte am 23. April 1941.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen.

Willibald MARTZOLF.

Notariat Ed. MEYER, Straßburg Haus-Versteigerung um 3 Uhr 31476

Für richtigen Auszug:

Versleigerungen

Dr. RIEGERT, Rechtsanwalt.

Am Montag, den 12. Mai 1941, um 3 Uhr nachmittags, zu Straßburg, im Notariat, Hoher Steg Nr. 27, wird das nachbezeichnete Wohnhaus öffentlich in Eigentum versteigert, näm

Stadt Straßburg Pflanzbad Nr. 15 1 Wohnhaus mit 3 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche. Anschlagpreis: 12 000 RM.

#### REUTENBURG

#### Jagd-Versteigerung

Offisial i. R., Alltrohlau 536 b.
Rarlsbab/Sub., idr. a. 4, X. 40:
"½ Jahr litt ich unter andauernben läftig. Kopfichmerzen. Juni
1940 begann ich eine Kur mit
ibletten. Schon nach furzer Beit

Machholen zu wollen.

Die jenigen Kunden, die sich zwecks Rückführung ihrer Wertpapiere noch nicht gemeldet haben, sind gebeten, dies an unseren
1940 begann ich eine Kur mit
ibletten. Schon nach furzer Beit

ägermeister ausgestellte Bescheinigung vorzu-31464)

Der Jagdvorsteher

#### Breitenstein.

# UHLWEILER

briel Heinrich ESCOFFIER, Straßburg, Alter Weinmarkt 8, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Karl RIEGERT, Straßburg, gegen Gabriel Heinrich ESCOFFIER, Kaufmann, ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, die von den Parteien am 11. September 1922 in Tarno witz geschlossene Ehe aus alleinigem Verschulden des Ehemannes geschieden wurde; die minderjährige Tochter wurde der Mutter anvertraut und die Kosten des Verfahrens dem Ehemann auferlegt. Diese Veröffentlichung erfolgt gemäß Verordnung des Herrn Vorsitzenden des Landgerichts

#### STADT SCHIRMECK (KREIS MOLSHEIM) Jagdversteigerung

Am Samstag, den 24. Mai 1941, nachmittags 15 Uhr, wird auf dem Rathaus in Schirmeck die Jagdnutzung des gem. Jagdbez. Schirmeck mit 619 ha auf 9 Jahre öffentlich verpachtet. Die Pachtbedingungen können auf dem Bürger-meisteramt eingesehen werden.

Der Bürgermeister: Paul Metzler. Der Jagdvorsteher: E. Acker.

#### HIRSCHLAND

## Jagdverpachtung

RM.

Die Jagdbezirke der Gemeinde
LAND werden nicht wie schon
öffentlich, sondern handverpachtet.

Die Jagdbezirke der Gemeinde
LAND werden nicht wie schon
öffentlich, sondern handverpachtet.

Galago

Galago

Galago

Galago

Gemeinde

HIRSCH
Die Pacht

haus offen.

## Bei Erkällungen, Husten, Bronchitis

iegen, daß auch Sie "Eliphoscain" von Gernauen aufönnen, wenn Sie in solcher Lage sind. — Achten Sie dei sauf auf dem Amen, Eliphoscain" und fausen Sie fein ahmungen. - Pachung mitso Labletten RM. 2.57 in aller Abw wo nicht, dann Rosen Appothete, München, Rosenstans, los und unverdindlich die interessante, illustrierte klärungsschrift Sf 652

IMBSHEIM

#### Jagdverpachtung der Gemeinde IMBSHEIM (Kreis Zabern)

Am 23. Mai, nachmittags um 2 Uhr, findet

im Rathaus die Verpachtung der Jagdnutzung statt.

Die Jagdfläche beträgt 507 ha Feldjagd. Die Bedingungen liegen auf dem Bürgermeisteramt zur Einsichtnahme offen.

Der Jagdvorsteher: J. MEHL.

#### MAURSMUNSTER

Gemeinde Maursmünster (Kreis Zabern)

## **Jagdverpachtung**

Am Dienstag, den 27. Mai 1941, nachmittags um 2 Uhr, findet im Rathaus die Verpachtung der zwei Jagdbezirke: Maursmünster-Nord, mit 557 ha Feld, und Maursmünster-West, mit 495 ha Feld und 55 ha Wald, auf die Dauer von 9 Jah-

Die Pachtbedingungen liegen ab heute im Rat-Der Jagdvorsteher:

Joseph Uhring.

An im Great Sci ber un Ve NS

hau

wir Ma

gas Sch Vol Ha

Kr

16 Ver (nic